

Marktgemeinde Sinabelkirchen



An einen Haushalt!
Zugestellt durch Post.at

Amtliche Nachrichten

Juni 2020

Projektumsetzungen Frühjahr 2020

Trotz Corona-Krise konnten in der Marktgemeinde Sinabelkirchen wichtige Projekte durchgeführt werden.



Auch heuer wieder:

FERIENPASS

In der Blattmitte
zum Herausnehmen,
gleich anmelden!

Ein neuer Platz im
Ortszentrum von
Sinabelkirchen

Ein neues Verkehrskonzept
für den Gewerbepark
Untergroßau



Nicht vergessen:
28. Juni 2020
Gemeinderats-
wahl
Geben Sie Ihre
Stimme ab!



Abfuhrtermine für Restmüll:

Montag, 29. Juni 2020

Montag, 27. Juli 2020

Abfuhrtermin für Verpackungsmaterial (gelbe Säcke):

Donnerstag, 16. Juli 2020

Abfuhr von Altpapier:

Dienstag, 28. Juli 2020

Mittwoch, 29. Juli 2020

Problem- und Altstoffübernahmen in Untergroßau:

Montag, 29. Juni 2020, 7.00 - 10.30 Uhr

Montag, 06. Juli 2020, 7.00 - 10.30 Uhr

Freitag, 10. Juli 2020, 15.00 - 19.00 Uhr

Montag, 13. Juli 2020, 7.00 - 10.30 Uhr

Montag, 20. Juli 2020, 7.00 - 10.30 Uhr

Montag, 27. Juli 2020, 7.00 - 10.30 Uhr

Größere Abfallmengen (über 2 m³) oder ganze Kipperfahren bitte am Freitag anliefern.

Umstellung Restmüllabfuhr von Marken auf Chip ab 2021

Im nächsten Jahr wird es keine Marken für die Restmüllabfuhr mehr geben. Die Verrechnung erfolgt über die Entleerung der Tonnen. Diese erhalten eine Chip. Dadurch ist es auch nicht mehr notwendig Marken nach zu kaufen. Generell bleibt die Mindestmenge von 2 Abfuhr je Einwohner im Haushalt gleich wie bisher.

Die Umstellung bewirkt jedoch, dass es keine Abfuhr mit Restmüllsäcken mehr geben kann. Die betroffenen Haushalte erhalten eine 120 ltr. Restmülltonne. Es ist auch notwendig, dass bestehende Restmülltonnen ausgetauscht werden müssen, da die Anbringung des Erkennungschips bei älteren Tonnen nicht möglich ist. Die Umstellung ist für die Haushalte kostenlos. Bei der Umstellung werden die Tonnen auch neu beschriftet. Von den gemeinsamen Stellplätzen zur Abfuhr ist es in Zukunft unbedingt notwendig, die eigene Tonne mitzunehmen, da es ansonsten zu falschen Abrechnungen kommen könnte. Die Entleerungen, welche über der Mindestmenge liegen, werden am Jahresende nachverrechnet.

Die Umstellung erfolgt gebietsweise, wobei entweder der Chip angebracht oder eine neue Tonne ausgestellt wird. Diese Arbeit wird im Sommer erledigt. Die betroffenen Haushalte werden vorab noch im Detail über den Zeitpunkt informiert.

Rechtsberatung:

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen bietet monatlich eine Rechtsberatung bei Herrn Rechtsanwalt Mag. Karl Fladerer in seiner Kanzlei in Untergroßau 219 an.

Die nächsten Termine sind – jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr:

Freitag, 26. Juni 2020

Freitag, 31. Juli 2020

Freitag, 28. August 2020

Voranmeldungen im Marktgemeindeamt unter Tel. 03118 2211 erforderlich.

Newsletter der Marktgemeinde Sinabelkirchen:

In der Marktgemeinde Sinabelkirchen erscheint wöchentlich ein Newsletter per E-Mail. Darin werden Sie am Montagmorgen über die laufende Woche in unserer Gemeinde umfassend informiert. Wenn Sie diesen (kostenlos) abonnieren möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an: gde@sinabelkirchen.gv.at

Vorsammeltaschen - Trennen leicht gemacht- Jetzt im Gemeindeamt erhältlich!

Unsere Vorsammeltaschen

- sind farblich bestimmten Verpackungen zugeordnet
- machen das Abfalltrennen leichter
- stehen stabil am Boden
- bestehen aus einem Gewebe, welches leicht gereinigt werden kann
- sind für den Transport zur nächsten Sammelstelle mit Stoffhenkeln versehen
- können nach der Entleerung einfach zusammengeklappt werden

Für welche Abfälle? Wo und wie kann ich die Taschen erwerben?



Die Vorsammeltaschen sind einzeln in folgenden Farben im Gemeindeamt Sinabelkirchen zum Preis von 0,70 € pro Tasche erhältlich.

- ROT für Altpapier
- BLAU für Metallverpackungen
- GRÜN für Glasverpackungen und
- GELB für Leichtverpackungen

Eine Information des Abfallwirtschaftsverbandes Weiz; Göttelsberg 290/1; 8160 Weiz
Web: www.awv-weiz.at; Email: office@awv-weiz.at; Tel.: 03172 41041

Gemeinderatswahl 2020. Wie Sie alle wissen, musste die Gemeinderatswahl in der gesamten Steiermark auf Sonntag, 28. Juni 2020, verschoben werden. Einige für März ausgestellte Wahlkarten sind noch nicht eingelangt. Bitte beachten Sie daher: Wenn Sie für die Wahl im März eine Wahlkarte mit dem Amtlichen Stimmzettel und dem blauen Kuvert beantragt und erhalten hatten, benötigen Sie diese Wahlunterlagen, um nun Ihre Stimme abzugeben. Ich appelliere an Sie: Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und geben Sie Ihre Stimme bei der Gemeinderatswahl 2020 ab!



Liebe Sinabelkirchnerinnen, liebe Sinabelkirchner!

DANKE! Als die Marktgemeinde Sinabelkirchen Mitte März den Aufruf startete, dass Freiwillige gesucht werden, welche den Einkauf und diverse Wege für Menschen der gefährdeten Risikogruppen während der Corona-Zeit übernehmen, war das Echo großartig. Es haben sich so viele Sinabelkirchnerinnen und Sinabelkirchner gemeldet, dass gar nicht alle freiwilligen Einkäufer/-innen zum Einsatz kommen mussten. Das hat mir als Bürgermeister einmal mehr gezeigt, wie stark der Zusammenhalt in unserer Marktgemeinde ist. Ich finde darauf können wir alle gemeinsam stolz sein.

Ich bedanke mich nochmals ausdrücklich bei allen Freiwilligen. Ich danke ebenso den Mitgliedern unserer fünf Freiwilligen Feuerwehren, die dafür sorgten, dass der erste Bürgermeisterbrief zur Corona-Krise zeitnah noch am Wochenende vom 14./15. März an die Haushalte der Marktgemeinde Sinabelkirchen zugestellt wurde. Gerade in Krisenzeiten ist aktuelle Information bedeutend. Ich bedanke mich bei den Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Gemeinde, aber auch bei den in Sinabelkirchen Beschäftigten, die in dieser besonderen Zeit auf unsere Versorgung schauten und die Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur sicherstellten.

Die Auswirkungen der Corona-Krise werden uns noch eine Weile beschäftigen. Auch die massiven Einnahmenverluste der Gemeinde durch verminderte Kommunalsteuereinnahmen und Ertragsanteile werden in diesem und den folgenden Jahren eine Herausforderung sein. Die weitere Entwicklung in Bezug auf das Virus ist im Moment ebenfalls noch ungewiss. Nichtsdestotrotz bin ich aber zuversichtlich, dass wir diese besondere Zeit alle gemeinsam durchstehen und gestärkt daraus hervorgehen werden.

Teamverstärkung im Marktgemeindeamt. Trotz Corona-Krise waren in den letzten Wochen wichtige, zukunftsweisende Entscheidungen zu treffen, darunter auch zwei Personalaufnahmen. In der Buchhaltungsabteilung des Marktgemeindeamtes steht Herr Herbert Fladerer vor seiner Pensionierung im kommenden Jahr. Ab Juli 2020 wird aus diesem Grund Frau Mag. Michaela Pusswald aus Sinabelkirchen unser Team verstärken, und ich darf die neue Mitarbeiterin auch auf diesem Weg sehr herzlich willkommen heißen.

In der Bauamtsabteilung des Marktgemeindeamtes waren zwei Gründe für eine Personalaufnahme zum jetzigen Zeitpunkt ausschlaggebend: Zum einen wird Herr Ing. Gerhard Maninger Anfang 2022 seine Pension antreten, zum anderen wird Herr Ing. DI (FH) Dominik Winter noch heuer ein Elternteilzeitmodell in Anspruch nehmen.

Wie Sie den diversen Gemeindemedien entnehmen konnten, musste die Stelle für das Bauamt gleich zweimal hintereinander ausgeschrieben werden. Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, Sie an dieser Stelle aus erster Hand über die Hintergründe dieser Notwendigkeit zu informieren. Bei der ersten Ausschreibung für die zu besetzende Bauamtsstelle waren nach dem Hearing mit dem gemeinderätlichen Personalausschuss aufgrund der Qualifikation eine Bewerberin und ein Bewerber in der engeren Auswahl. Die Anwärtlerin zog Ihre Bewerbung zurück. Die Bewerbung des Anwärters konnte aufgrund eines im Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz verankerten Aufnahmehindernisses nicht nachgekommen werden. Da dieser Bewerber ganz besonders qualifiziert ist, war dies natürlich sehr bedauerlich. Aber auch die Einholung einer schriftlichen Rechtsauskunft des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung brachte kein anderes Ergebnis. Das gesetzliche Aufnahmehindernis war zu beachten, und eine neuerliche Ausschreibung hatte zu erfolgen.

Auch bei dieser zweiten Ausschreibung der Bauamtsstelle kamen zwei neue Bewerber aufgrund Ihrer Qualifikationen in die engere Auswahl nach Durchführung eines neuerlichen

Hearings, und auch dieses Mal zog einer der beiden Anwärter seine Bewerbung zurück. Nach diesem langwierigen Prozedere rund um die Personalaufnahme im Bauamt freut es mich ganz besonders, Herrn Ing. Martin Karner ab August 2020 im Team willkommen heißen zu können. Abschließend bedanke ich mich bei allen Bewerberinnen und Bewerbern. Eine Vorstellung unserer neuen Mitarbeiterin Frau Mag. Michaela Pusswald und unseres neuen Mitarbeiters Herrn Ing. Martin Karner finden Sie in dieser Gemeindezeitung.

Rückschau. In den letzten fünf Jahren konnten viele Ideen und Projekte in unserer und für unsere Marktgemeinde umgesetzt werden. Der Ferienspaß für die Kinder im Sommer, die Gründung der Siniwölda Jugend, die Etablierung des Bauernmarktes Sinabelkirchen, die Eröffnung des Sinabelkirchner Advents, das große Marktfest, der Bildungscampus Sinabelkirchen und das Sammeltaxi SAM sind solche Ideen und Projekte, die umgesetzt werden konnten. Das Großprojekt der letzten Jahre war natürlich der Zu- und Umbau unserer Schule. Eine Investition in Bildung ist immer eine Investition in unsere Zukunft.

Wir konnten bereits in den letzten Jahren eine stark steigende Entwicklung in verschiedenen Bereichen auf Gemeindeebene beobachten. Eine Entwicklung, die sich wahrscheinlich in Zukunft fortsetzen wird. Das Aufgabengebiet der Gemeinden wird immer umfangreicher, somit werden viele neue Herausforderungen auf den neuen Gemeinderat der Marktgemeinde Sinabelkirchen zukommen.

Bade- und Freizeitanlage Siniwelt. Aufgrund der Corona-Bestimmungen konnte unsere Siniwelt heuer erst Ende Mai anstelle von Anfang Mai geöffnet werden. Ich lade Sie alle ein: Nehmen Sie das Badeangebot vor der Haustüre in Anspruch und genießen Sie den Sommer in der Siniwelt! Weshalb in die Ferne schweifen? Das Gute liegt so nah...

Ihr Bürgermeister
Emanuel Pfeifer

Mobil: 0664 5044162

E-Mail:

emanuel.pfeifer@sinabelkirchen.gv.at

1. Vizebürgermeister
DI Josef Gerstmann



Liebe Sinabelkirchnerinnen, liebe Sinabelkirchner!

Die letzte Ausgabe der Gemeindezeitung vor der Gemeinderatswahl nütze ich, um in Dankbarkeit auf die letzten fünf Jahre zurückzublicken. Dankbar dafür, dass es gelungen ist, gemeinsam unsere Gemeinde wieder einen Schritt lebenswerter zu machen. „Sichtbarmachen“ und „Bewusstmachen“ – das sind wichtige und relativ einfache Wege, die Kraft und Stärken des Eigenen unmittelbar vor Augen zu führen und den Lebensraum stark zu machen. Viele Aktivitäten durch die Jahre hindurch, vom Fotowettbewerb bis zu den Landschaftsbegehungen, von Ausflügen in die benachbarten Regionen oder eine Reihe von Vorträgen und Workshops zu den Themen Klima, Kräuter, Bienen, Vulkanland etc. ließen eine ganz neue, eigene Sicht auf Sinabelkirchen entstehen.

Vielfältig in den Vorzügen der Landschaft, Infrastruktur, Anbindung oder als Lebensraum im Allgemeinen, aber auch so vielfältig und kraftvoll in den großartigen Fähigkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner stellt sich Sinabelkirchen heute dar. Preise wurden vielfältig geholt und zeigten, dass wir auf einem richtigen Weg sind. Hilfsbereitschaft und Freiwilligkeit wurde in unserer Gemeinde zuletzt auch beim Engagement in der Corona-Zeit so großartig bewiesen. Vielen Dank auch dafür!

Wichtig und hervorzuheben ist auch das Mitmachen bei kulturellen Veranstaltungen, beim Marktfest, bei den Frühjahrs- und Herbstputzaktionen bis hin zu Begegnungen beim Bauernmarkt, beim Ferienspaß und, und, und. Das alles macht unsere Marktgemeinde zukunftsfit!

Sinabelkirchen ist als Lebensraum weiterhin auf einem guten Weg!

Und noch etwas! Bei den kommenden Gemeinderatswahlen entscheiden Sie über die Qualität der Zusammenarbeit in den nächsten Jahren. Nutzen Sie Ihr Recht zu wählen und gehen Sie hin! Das ist meine Bitte an Sie!

Mit positiven Grüßen wiederum

Ihr Vize-Bgm. Josef Gerstmann

0664 / 53 37 345

josef.gerstmann@aon.at

Fotowettbewerb

vom 20. 11. 2019 - 31. 10. 2020



Machen Sie ein Foto von einem interessanten Ausblick aus einem Fenster Ihres Zuhauses, senden Sie es uns zu und wir machen daraus einen Kalender für 2021.

Pro Jahreszeit werden die 3 besten Fotos prämiert.

Und so funktioniert's:

Schießen Sie aktuelle, neue Fotos von der Umgebung Ihres Zuhauses in unserer Gemeinde und senden Sie ein E-mail an:

foto2020@sinabelkirchen.gv.at

Betreff: Fotowettbewerb

im Text: Ortsangabe, Datum, Name, Alter, Adresse, Tel.

max. 1 Foto pro Monat, Auflösung mind. 300 dpi

Datengröße max. 15 MB / E-mail

Die Bildrechte werden an die

Marktgemeinde

Sinabelkirchen abgetreten!

Der Fotograf wird auf dem Kalender namentlich angeführt!

1. Preis: 150 €

2. Preis: 100 €

3. Preis: 50 €

Ein eigener Preis für

Jugendliche unter

16 Jahren wird

vergeben!



...der schönste Blick aus meinem Fenster...

Starker Antritt!

Das grüne Trikot für Sinabelkirchen



„Geldsegen für Radfahrer“ – so die Überschrift einer Regionalzeitung im Mai. Die „Radverkehrsstrategie Steiermark 2025“ vom Land Steiermark wird das Thema „Radfahren“ stark betreiben und auch mitfinanzieren. Sinabelkirchen als „Radfahrgemeinde“ zu positionieren, als Prozess, der einerseits auf die Errichtung der entsprechenden Infrastruktur, aber noch wichtiger auf die Schaffung eines neuen Bewusstseins über die Vorzüge dieses Fortbewegungsmittels abzielt. Freizeitbeschäftigung, sportliche Betätigung oder Ausflüge gehören für viele zum Gewohnten. Aber Radverkehr als Zweck, z.B. für die Fahrt zum Einkauf oder zur Arbeit, das wird immer wichtiger. 4 von 10 Autofahrten gehen über Distanzen von weniger als 5 km! Der Radverkehr wird stark zunehmen, sind sich Experten sicher – auch wegen der komfortablen E-Mobilität. Unsere Marktgemeinde wird sich diesem Trend nicht verschließen. Gespräche mit Koordinatoren der Steiermärkischen Landesregierung laufen, Beispiele werden studiert (Pilotregion Feldbach - Wie machen die das?) und ein neuer Prozess wird damit begonnen. „Sinabelkirchen lädt zum Radfahren ein, Sinabelkirchen wird mit dem Rad erkundet, Radfahren bedeutet Bewegung und Gesundheit!“ Lassen Sie sich anstecken!

Josef Gerstmann

Kulinarik in der Siniwelt

am Sonntag dem 13. Sept. 2020 von 09 - 17 00 h



regionaler Hochgenuss um den See

Businessregion Gleisdorf: Erfolgreiche Grundlagen und neue Aussichten

Vor mehr als zwei Jahren haben sich die Bürgermeister der sieben südlichsten Gemeinden im Bezirk Weiz entschlossen, ihre wirtschaftlichen Aktivitäten zu bündeln und gemeinsam Impulse für die weitere Stärkung des Wirtschaftsstandortes und der hier ansässigen Unternehmen zu setzen. Dieses Vorhaben wurde im Rahmen eines Förderschwerpunktes von EU und Land Steiermark kofinanziert.

Die Zeit ist wie im Flug vergangen und die Standortmanagerin Sandra Bischof hat in Kooperation mit den Bürgermeistern der Gemeinden Albersdorf-Prebuch, Gleisdorf, Hofstätten/R., Ludersdorf-Wilfersdorf, Markt Hartmannsdorf, Sinabelkirchen und St. Margarethen/R. und der WKO Regionalstelle Weiz wertvolle Projekte umgesetzt: Bei Impulsworkshops konnten sich Unternehmer/-innen vernetzen und sich aktuelle Inputs von Expert/-innen zu Themen wie Förderungen, Innovation, Lehrlingsausbildung bis hin zu Marketing und Positionierung mitnehmen. Ein besonderes Augenmerk lag von Anfang an auf dem Thema Lehrlinge: Einheitliche Lehrlingsförderung innerhalb der Partnergemeinden, die Durchführung der WIFI-Lehrlingsakademie in Gleisdorf, Übernahme von Kosten und der gratis Badeeintritt für Lehrlinge sind hier einige der Anreize, die sowohl den Lehrbetrieben, als auch den jungen Menschen Wertschätzung und Anerkennung für die duale Berufsausbildung zeigen.

Auch konnte im Hinblick auf die gemeinsame Entwicklung der verfügbaren Gewerbe- und Industrieflächen ein wichtiger Schritt gesetzt werden. Ein interaktives Online-Tool gibt auf der Webseite einen ersten Überblick über potenzielle neue Betriebsstandorte.

Leider konnte aufgrund der besonderen Herausforderung durch die Corona-Situation das für das Frühjahr geplante große Vernetzungstreffen mit vielen Akteur/-innen, die in der Region für Wirtschaft, Bildung und Regionalentwicklung wichtig sind, nicht stattfinden.

Sandra Bischof, die in der zweijährigen Projektlaufzeit als Standortmanagerin die Grundlagen für die erfolgreiche Zusammenarbeit in der Businessregion Gleisdorf gelegt hat, wird sich jetzt nach dem formellen Projektabschluss neuen beruflichen Zielen widmen.

In diesen besonderen Zeiten, wo es in allen Branchen und Bereichen nötig ist, Veränderungen anzugehen und umzusetzen, sehen es alle Verantwortlichen als besonders wichtige Aufgabe, die Unternehmen aktiv zu unterstützen. Daher wird das Projekt in den nächsten Monaten mit neuen Impulsen fortgesetzt und die inhaltlichen Schwerpunkte an die aktuellen Herausforderungen angepasst. Bis es konkrete Neuigkeiten gibt, können Sie als Unternehmer/-in jedoch wie gewohnt über die Webseite www.businessregion-gleisdorf.at Kontakt aufnehmen!

2. Vizebürgermeisterⁱⁿ
Brigitte Bierbauer-Hartinger



©Foto: Sarah Reiser

Applaus und Gutscheine reichen nicht!

Ich darf mich heute, beim Schreiben meines Artikels, dieser Überschrift einer Tageszeitung annehmen. Und kann nur hoffen, dass es Ihnen/dir beim Lesen meiner Zeilen gut geht. Kraft, Geduld und Zuversicht sind nur einige der Attribute, die wir benötigt haben, um in diesen Monaten unseren Alltag zu bewältigen. Covid 19, ein Begriff für eine Krankheit, die viele von uns physisch, als auch psychisch in einen Ausnahmezustand gebracht hat. Unser präzise austariertes Gerüst, auf dem wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf balancierten, wurde binnen weniger Stunden wegverordnet.

Plötzlich war alles anders, der gewohnte Alltag stand Kopf. Wir mussten erkennen, dass wir von Vorhaben ablassen und etwas loslassen müssen. Projekte mussten auf unbestimmte Zeit vertagt, Hochzeiten, Taufen, Feste und Reisen verschoben werden.

Diese Zeit hat uns Menschen, auch je nach sozialer Lage, völlig unterschiedlich getroffen. LeiharbeiterInnen waren die ersten, die ihren Arbeitsplatz verloren, Teilzeitanstellungen entwickelten sich in der Kurzarbeit zum Nullsummenspiel. Und jetzt kommt ein Wort ins Spiel, welches uns von Seiten der Medien immer begleitet hat:

Systemrelevant – der Begriff – wenn wer oder etwas von großer Bedeutung für das Funktionieren eines bestimmten Systems ist.



Diese Garanten der gesellschaftlichen Infrastruktur aufzuzählen, getraue ich mich nicht. Es sind so viele, die uns durch diese Krise getragen haben. Sie aufzuzählen würde einer Wertung gleichkommen, die ich mir nicht erlaube vorzunehmen.



Man hat sie geehrt, **ja**, auch **mit Applaus**, die Supermarktarbeiter von der Kassiererin bis zum Regaleinschlichter. Aber was hatte es real zur Folge? Eine Supermarktkette hat ein 15. Gehalt zum Dank angekündigt. Tatsächlich belief sich dieses auf 150 Euro. In Gutscheinen! Und



das in einer Situation, in der Supermärkte sicher gute Geschäfte gemacht haben.

Doch jetzt sollte sich die symbolische Anerkennung, gerade

auch bei dieser Berufsgruppe, in eine reale übersetzen - in die Realität der Arbeitsbedingungen ebenso, wie in die der Löhne.

Auch unseren Pädagogen/-innen in den Schulen gebührt der Dank. Erst zwang sie das Virus, den gesamten Unterricht von einem Tag auf den anderen, ohne Vorbereitung, in digitale Kanäle umzuleiten. Zurück an den Schulen sind sie dann quasi zu Hygiene-Aufsichtsorganen mutiert und durften Pläne für geblockten Schulunterricht ausarbeiten. Die Bediensteten unseres Kindergartens, unserer Kinderkrippe waren gefordert, den Kleinkindern zu erklären, warum es keine Gruppenspiele gibt, kein gemeinsames Turnen, kein Herumtollen. Trotzdem bekamen Ihre/deine Kinder den wertvollen pädagogischen Beistand, der ihnen zusteht. Und dabei mussten sie noch darauf bedacht sein, dem umfangreichen Hygienekatalog Folge zu leisten. **JA**, auch Ihnen allen gebührt **der Applaus**.

So wie allen unseren Gemeindebediensteten, die im Hintergrund auch in dieser Zeit für uns tätig waren.

Und ganz ehrlich, liebe Eltern, haben sie sich in dieser Zeit nicht manchmal gefühlt, als wären sie im permanenten Krisenmodus? **JA, dieser Applaus** gehört euch!

Aber was ist in Sicht? Wird sich unsere neue Erkenntnis, was „systemrelevant“ bedeutet, übersetzen?

Werden wir jetzt einige Berufsgruppen mehr zu schätzen wissen? Oder vergessen wir, ob des „normalen Alltags“, dem wir wieder ausgesetzt sind, dass **Applaus** alleine zu wenig ist?

WERTSCHÄTZUNG, ist das was jeder/jede von uns anbieten kann.

Seuchen, waren nie moralische Besserungsanstalten, aus denen die Menschen geläutert und die Welt verbessert hervorging. Nur verändert. (Isolde Charim)

Möchten wir nicht zeigen, dass wir es besser können? Herzlichst! Ihre/deine Brigitte Und bleibt gesund!

2.Vizebürgermeisterin Brigitte Bierbauer-Hartinger
E-Mail: britt.bierbauer@aon.at

NEU **Eröffnungsaktionen**

Wimpernverlängerung
Tanja Jus
0650/65 65 65 1

Einzeltechnik Natürlicher Look
Neues Set + Heimpflege geschenkt € 65,- statt € 99,-

Volumentchnik
Neues Set + Heimpflege geschenkt € 85,- statt € 129,-

Ich freu mich auf euer Kommen!
Angebote gültig bis Ende Juli 2020



Sportverein Union Sinabelkirchen:

Liebe Fußballfans, Fans des
SV Sinabelkirchen,

über Corona samt Auswirkungen in allen Bereichen unseres Lebens zu schreiben ist hier auf dieser Seite aus meiner Sicht nicht mehr notwendig, da sind wir informiert.

Wann es mit dem Fußball wieder los geht, kann ich jetzt, heute beim Schreiben dieser Zeilen, leider auch noch nicht genau voraussagen. Gerüchteweise beginnt die neue Saison Anfang September - dieses Jahres wohlgermerkt.

Getan hat sich trotzdem viel, die Kugel, besser der Fußball, rollt. Zum einen haben wir den Vertrag mit Trainer Herrn Hubert Kulmer nicht mehr verlängert, zusammen mit Co-Trainer Herrn Hannes Frieß haben beide sehr gute Arbeit geleistet. Ich möchte mich für ihre getane Arbeit herzlich bedanken. Im Vorstand waren wir uns aber einig, dass gerade jetzt ein guter Zeitpunkt für einen Neuanfang ist, und so sind wir auf der Suche nach einem neuen Trainer. Wir hoffen natürlich bald fündig zu werden, die Gespräche laufen auf Hochtouren.

Detto gilt für die Mannschaftsbildung. Nach der verordneten Zwangspause muss die Mannschaft praktisch neu zusammengestellt werden, Transfers vom und zum Verein. Über den neuen Kader werdet ihr informiert, sobald es losgeht. Für die sehr intensive Arbeit der Kaderfindung bedanke ich mich bei Herrn Martin Pfeifer, unser Goalgetter ist quasi als sportlicher Leiter eingesprungen und ist maßgeblich für die Mannschaftsbildung verantwortlich.

Sehr wichtig ist uns auch die Nachwuchsarbeit. Unser Nachwuchs wird seit bald 10 Jahren im Fußballausbildungszentrum Ost (FAZ Ost) gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen aus Nestelbach und Ilz ausgebildet. Der größere Anteil der Kinder kommt aus unserer Gemeinde. Anfangs war es auch bei den Trainern des FAZ Ost so. Jetzt aber suchen wir dringend Verstärkung! Vielleicht liest dies der eine oder andere, der sich berufen fühlt, die Arbeit als Nachwuchstrainer zu beginnen. Gerne kannst du mich anrufen, Tel. 0676 3137369!

Über die beginnenden Tätigkeiten des FAZ Ost, Training usw. hat Herr Werner Brottrager einen Artikel in dieser Ausgabe der Zeitung verfasst. Herr Brottrager, Herr Alexander Polt, Herr Armin Bierbauer und Frau Melanie Purkarthofer sind unsere Sinabelkirchner Nachwuchsverantwortlichen. Natürlich kannst du dich auch bei ihnen melden, falls du Interesse als Nachwuchstrainer hast. Wir freuen uns.

Mit sportlichen Grüßen
Erich Hasibar

Tennisclub Union Sinabelkirchen

Tenniskurs für Schülerinnen und Schüler

Kurstermin 1: 13. bis 17. Juli 2020

Kurstermin 2: 20. bis 24. Juli 2020

Beginn: Vormittags, fünf Einheiten je
1,5 Stunden inklusive Abschlussturnier
am Freitag

Ort: Tennisplätze Sinabelkirchen

Info:

Für Schülerinnen und Schüler ab 6 Jahre

Kurskosten: Euro 39,- (Für Mitglieder Euro 36,-)

Trainer Kurt Donnerer

Anmeldungen bei Laura Rosenberger,

Tel. 0664 9779304



Mariazell Lauf 2020



Am Pfingstsonntag, dem 31. Mai 2020, um 00.00 Uhr, startete eine Gruppe sportlicher Sinabelkirchner und ein Ilztaler ein ganz besonderes Abenteuer: Eine LAUF-Wallfahrt nach Mariazell traten die Läufer Rene Gammel (Egelsdorf), Christian Gmoser (Egelsdorf), Mario Groß (Untergroßau), Matthias Hasibar (Gnies), Norbert Lipp (Frösau), Heribert Pratscher (Sinabelkirchen),

Johann Pratscher (Sinabelkirchen), Günther Prem (Ilztal) und Bürgermeister Emanuel Pfeifer an. Gerhard Wilfling (Egelsdorf) war mit dem Fahrrad dabei. Josef Krenn (Hofstätten an der Raab) sorgte mit dem Begleitfahrzeug für die wichtige Unterstützung. Nach ca. 120 km und in einer Zeit von 17 Stunden (samt Pausen) standen alle dann gemeinsam vor der beeindruckenden Basilika von Mariazell. Bürgermeister Emanuel Pfeifer bedankt sich bei dem gesamten Team für diesen besonderen Tag.

Musikschule Gleisdorf/ Zweigstelle Sinabelkirchen:

Information zur Einschreibung

Auf der Homepage der Musikschule Gleisdorf unter www.musikschule.gleisdorf.at ist derzeit die Einschreibung für das nächste Schuljahr möglich. Nutzen Sie diese Gelegenheit der Anmeldung ohne persönlich in die Musikschule kommen zu müssen. Wir freuen uns über diesen Kontakt!



Gemeindekassier
Gerald Neuhold



Sehr geehrte Gemeindebürgerin, sehr geehrter Gemeindebürger!

Da der Rechnungsabschluss stets in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung zu beschließen ist und eine öffentliche Gemeinderatssitzung in der herkömmlichen Weise aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht stattfinden konnte, wurde dieser wie in allen Gemeinden heuer mit ein wenig zeitlicher Verzögerung beschlossen. Zusammenfassend kann ich Ihnen als Gemeindegeldkassier mitteilen, dass die Marktgemeinde Sinabelkirchen im Jahr 2019 sehr gut und vor allem sehr wirtschaftlich arbeitete und das Ergebnis aus diesem Grund einmal mehr positiv ausfiel.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Ihnen allen für die Unterstützung in den abgelaufenen fünf Jahren der Gemeinderatsperiode. Zugleich bitte ich um Ihre Unterstützung für die nächste Gemeinderatsperiode.

Ich danke an dieser Stelle auch allen meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat. Wir haben alle sehr gut zusammengearbeitet. Vor allem freut es mich sehr, dass der überwiegende Großteil der Beschlüsse im Gemeinderat der letzten fünf Jahre einstimmig erfolgte.

Abschließend noch eine gute Finanznachricht für die Marktgemeinde Sinabelkirchen: Im Einvernehmen mit dem Österreichischen Gemeindebund und dem Österreichischen Städtebund hat die Bundesregierung ein Investitionsprogramm für Gemeinden in der Höhe von 1 Milliarde Euro beschlossen. Von dieser Summe ist ein Betrag von 445.860,78 Euro für Projekte der Marktgemeinde Sinabelkirchen vorgesehen. Weitere Informationen, wie dieser Betrag von den Gemeinden verwendet werden kann etc., werden von der Bundesregierung erst in den nächsten Wochen folgen.

Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit und einen schönen, erholsamen Sommer!

Ihr Gerald Neuhold

Mobil: 0676 7739303

E-Mail: gerald.neuhold@magna.com

Neuigkeiten von der Öffentlichen Bücherei Sinabelkirchen

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI
SINABELKIRCHEN

Auf Grund der Corona-Bestimmungen mussten leider sämtliche Veranstaltungen verschoben oder abgesagt werden. Neue Termine gibt es wieder im kommenden Jahr.

Auch die **Musicalfahrt „Jesus Christ Superstar“** zum Schlosshof Hartberg wird auf den Sommer 2021 verschoben. Bereits geleistete Anzahlungen werden selbstverständlich zurückbezahlt.



Neu in der Bücherei: Unser „English Corner“!

Neue Bilderbücher, Jugend- und Erwachsenenbücher bieten wir nun auch in englischer Sprache für Groß und Klein an. Schmöckern Sie bei unserem englischen Regal und leihen Sie sich auch englische Literatur aus.

Unsere Bücherei ist wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da. Die beliebten Vorlesestunden entfallen leider bis zum Sommer, beginnen aber wieder im Herbst.

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch: 17.00 bis 18.00 Uhr;

Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr;

Sonntag: 9.30 bis 11.00 Uhr.

Wir bitten Sie, die Hygienebestimmungen einzuhalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,

die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ÖB

ÖAAB Sinabelkirchen: Sandkistenaktion 2020

Unter der Leitung des ÖAAB Obmannes Gerald Neuhold wurde am Samstag, dem 09. Mai 2020, in über 70 Sandkisten von Kindern junger Familien in Sinabelkirchen frischer Sand zum Spielen geschüttet. Dieser wunderbar geeignete, feine Sand wurde dann noch mit allerlei bunten Spielsachen wie Eimern, Löffel oder Formen etc. garniert und zauberten ein wunderbares Lächeln auf die Gesichter der Kleinen und Kleinsten. Aufgeteilt in zwei Gruppen fuhren Bürgermeister Emanuel Pfeifer, Vizebürgermeister DI Josef Gerstmann, der Gemeindegeldkassier Gerald Neuhold und noch weitere Helfer mit Traktoren und Lieferwägen durch die Gemeinde und verteilten

kostenlos Sand und Spielzeug. Eine schöne Aktion für alle war es und wird nächstes Jahr sicher wieder wiederholt werden!





Fußballausbildungszentrum Ost:

Liebe Sinabelkirchner/-innen, liebe Fußballfreunde/-innen!



Nach etwas längerer Zwangspause hat auch unser Fußballnachwuchs in den Altersklassen ab dem Geburtsjahrgang 2010 unter Einhaltung der derzeit aktuellen Covid-19-Abstandsregeln wieder das Training aufgenommen. Händedesinfektion vor Trainingsbeginn und das Einhalten der Sicherheitsabstände haben oberste Priorität, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Nach weiterer Lockerung der Abstandsregeln werden auch unsere Jüngsten wieder mit dem Training beginnen. Das motivierte Trainerteam FAZ-Ost Pfeifer Real freute sich bei den ersten Trainings über die rege Trainingsbeteiligung der ebenso motivierten Kinder. Man konnte es den Kindern von den Augen ablesen, dass es ihnen sichtlich Freude bereitete, wieder trainieren zu dürfen. Ich selbst ließ es mir nicht nehmen, beim ersten Training anwesend zu sein und konnte mich von einer variantenreichen und auf die Kinder hervorragend abgestimmten Trainingseinheit überzeugen. Da derzeit keine Test- und Trainingsspiele erlaubt sind, wird mit voller Begeisterung und Engagement Technik trainiert. Zur besonderen Freude der Kinder standen auch Schusstraining und verschiedenste Geschicklichkeitsübungen mit dem Ball auf dem Trainingsplan.

An dieser Stelle ein herzliches Danke an unsere Trainer, Sponsoren und Eltern, die einen sehr wertvollen Beitrag dazu leisten, dass den Kindern der Fußballsport nähergebracht wird, der ihnen ein soziales Umfeld bietet, in dem Bewegung, Kollegialität und ein freundschaftliches Miteinander gelebt werden können.

Wir vom FAZ-Ost freuen uns immer wieder über Neuzugänge. Jedes Kind, das Freude am Fußballsport hat und in einem Verein spielen möchte, ist herzlich eingeladen zu einem unverbindlichen Probetraining zu kommen. Am besten bitte telefonisch bei mir melden, Tel. 0664 421 22 76. Gerne gebe ich Auskunft über die Trainingszeiten und stelle den Kontakt zu den zuständigen Trainern her. Nähere Infos auch auf www.faz-ost.at

Werner Brottrager
Jugendleiter Stv.

Liebe Musik-Freundinnen und Freunde, liebe Österreich-Urlaubfans!



Unser ganz spezielles LEBENSG'FÜHL lassen wir uns auch in diesem Sommer von niemandem nehmen! Nachdem es ja für viele - und auch in unserer Branche - keine einfache Situation ist, wollen wir LAUSER gerade in dieser schwierigen Zeit mit unserer Musik Mut und Kraft spenden – eben für das richtige „Lebensg'fühl“.

13 Lieder haben wir auf das Album gepackt. Einige davon kennt man bereits aus dem ORF Radio Steiermark wie „Bis die Sunn aufgeht“, „Wo i her kumm“, „Dahoam“, aber auch viele neue Lieder sind mit dabei. Für alle Fans, die diese CD kaufen (und nicht downloaden), gibt es neben guter Musik, noch zweimal die Chance einen Urlaub im Jahr 2021 am Klopeiner See im Wert von je Euro 1.000,- zu gewinnen (für 2 Personen – 5 Tage). Teilnahme kostenlos! Die Ziehung findet im Rahmen unserer „Lauser Oktoberfestparty“ am 24. und 25. Oktober 2020 in der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen statt. Anwesenheit ist für den Gewinn zwar keine Voraussetzung, aber wir hoffen sehr, dass wir uns dort sehen, und das Strahlen unserer Gewinner „hautnah“ auf der Bühne miterleben dürfen.

So viele Busgruppen aus ganz Österreich hoffen, wie wir Lauser und unser Team, dass wir unsere Party gemeinsam wie geplant durchführen können (natürlich unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen) und nicht verschieben müssen. Es sind schon sehr viele fleißige Mitstreiter/-innen von A bis Z an den Vorbereitungen beteiligt. Wir hoffen natürlich auch, ganz viele Sinabelkirchner/-innen bei unserem Fest begrüßen zu dürfen!

Andreas Hinker

Tipp: Die LAUSER-CD „LEBENSG'FÜHL“ gibt es übrigens beim Sparmarkt Pratscher oder ist auf unserer Homepage www.dielausser.at zu bestellen.



Gemeindevorstandsmitglied
René Fasching

Liebe GemeindebürgerInnen,

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation werden soziale Medien, sowie das Internet mehr genutzt, denn je. Vor allem „Neueinsteiger“ wissen hier manchmal nicht, worauf man achten sollte. Daher möchte ich meinen Artikel nutzen und hier ein wenig auf die Gefahren in sozialen Medien eingehen. Ich möchte auf keinen Fall etwas schlecht reden oder überdramatisieren, euch jedoch mit einigen Gefahren und Begriffen vertraut machen.

Soziale Netzwerke / Medien sind vor allem in der aktuellen Situation eine super Möglichkeit mit Freunden und Bekannten in Kontakt zu sein und über gesellschaftliche Ereignisse am Laufenden zu bleiben. Folgende Gefahren möchte ich kurz erläutern:

Phishing: Hier wird versucht, die Anmeldedaten für Webseiten zu stehlen. Dazu werden Webseiten originalgetreu nachgebaut. Dadurch ist es für den Benutzer oft nur schwer zu erkennen, dass es sich dabei nicht um die originale Webseite handelt (Wichtig: Ein Kundendienst wird sie niemals per Mail oder Chat auffordern ihr Kennwort offenzulegen).

Schadsoftware: Ähnlich wie beim Phishing können sich hinter Links (Weiterleitungen zu einer anderen Seite) auch Schadprogramme verbergen. Hier empfiehlt es sich auf jeden Fall einen Virenschutz auf Ihrem Computer zu installieren und diesen auch aktuell zu halten. Es gibt hier eine gute Auswahl an kostenlosen Möglichkeiten. Die nächsten Punkte lassen sich leider nicht so einfach mit einem Programm absichern, hier muss man selbst darauf achten.

Abzocke und gefälschte Ware (falsche Gewinnspiele): Weiters werden in sozialen Medien Beiträge, Links oder Artikel zu Abzock-Angeboten, gefälschter Ware, vermeintlichen Gewinnspielen und „Gratis“-Angeboten, die sich jedoch im Nachhinein als kostspieliges Abo herausstellen, verteilt. Hinterfragen Sie jedes Angebot kritisch und lesen Sie die Vertragsbedingungen genau. Nehmen Sie auch Abstand von allzu reißerisch angepriesenen Angeboten. Ein „echtes Gewinnspiel“ verweist immer auf die Homepage mit Teilnahmebedingungen. Sehr auffällig ist bei den „fake Gewinnspielen“ (z.B. aktuell auf Facebook vermehrt vorzufinden), dass die Seite erst ein

paar Tage alt ist, auf keine Homepage, kein Impressum etc. verweist.
Gehackte Profile und Identitätsdiebstahl: Nicht immer kommen Nachrichten von anderen Benutzerinnen und Benutzern auch wirklich von diesen selbst. Es besteht die Möglichkeit, dass ein Social Media-Profil gekapert wurde und für das Versenden von SPAM- oder Phishing-Nachrichten missbraucht wird. Mit dieser Methode können Kriminelle im Namen der jeweiligen Person agieren und so deren Freundinnen und Freunde sowie Bekannte täuschen. Die falsche Identität kann beispielsweise zum Vortäuschen einer finanziellen Notsituation ausgenutzt werden. Gleichzeitig wird in diesem Zusammenhang dann die Bitte um Geldüberweisungen geäußert. Sie sollten daher besonders vorsichtig sein, wenn Sie unerwartet einen Link erhalten oder ungewöhnliche Nachrichten bekommen.
Falsche Freunde: Durch das Aufnehmen von Personen in das eigene Netzwerk (jemanden zu seinen Freunden hinzufügen), gewähren Sie diesen Zugriff auf zusätzliche persönliche Informationen und Ihre Kontakte. Diese Informationen wirken auf den ersten Blick harmlos, können jedoch missbraucht werden (wenn Sie z.B. in sozialen Netzwerken mitteilen, dass Sie zwei Wochen verreisen, kann man davon ableiten, dass niemand zuhause ist, oder man nutzt die Namen aus der Freundesliste, um sich das Vertrauen oder Geld zu erschleichen). Am besten keine Unbekannten als Freunde hinzufügen.

Und zum Abschluss:

Urheberrecht: Achten Sie beim Verwenden von Bildern, die Sie nicht selbst erstellt haben, darauf, ob diese auch frei verfügbar sind und verwendet werden dürfen, damit Sie nicht selbst eine Urheberrechtsverletzung begehen. (Quelle: onlinesicherheit.gv.at) Hoffentlich konnte ich euch mit den Gefahren ein wenig vertraut machen. Wenn man sie kennt, kann gezielt darauf geachtet werden, und das Risiko betroffen zu sein, wird schon stark reduziert. Sollten sich zu meinem Artikel Fragen ergeben, könnt ihr mir diese natürlich gerne per Mail senden oder persönlich fragen. Gerne werde ich versuchen, bestmöglich weiterzuhelfen.

Ich würde mich freuen, von euch zu hören.

Mit den besten Grüßen!

Rene Fasching

Gemeindevorstandsmitglied

E-Mail: rene.fasching@gmx.at; Telefon: 0664/5155 993

Rundum Kultur Veranstaltungen



Comedian Charmonists, Konzert



**Samstag, 03.
Oktober 2020,
19.30 Uhr**

Gemeindesaal
Sinabelkirchen

Charmante, gefühl-
volle und gewitzte

Lieder der Salzburger A-cappella-Gruppe.

Thomas Stipsits - Stinatzter Delikatessen Quasi ein Best of

Donnerstag, 17. Dezember 2020, 19.30 Uhr



Sport- und
Kulturhalle
Sinabelkirchen

Die Karten sind
über **oeticket** zu
beziehen.

Die WELTWEITE „Corona-Krise“ und WIR.

Zeilen anlässlich der „weltweiten Corona-Krise“ zu schreiben fällt nicht leicht – zumal bereits von vielen schon vieles geschrieben worden ist. Die Einladung der Redaktion „optimistisch-hoffnungsvoll“ zu schreiben macht das ganze Unterfangen nicht leichter. Warum? **Weil im Nachhinein ist jeder immer klüger.**

Ich gestehe gerne ein: ich lebe in einer gewissen „Komfortzone“. Ich habe keine Familie zu ernähren und keine Kinder zu betreuen. Ich lebe am Land und somit haben mich die Ausgangsbeschränkungen nicht wirklich betroffen, denn setze ich den Fuß vor die Tür, kann ich in die Weite der Ackerlandschaft oder des Waldes eintauchen. Schon gar nicht haben mich Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit existentiell getroffen. Die Seelsorge war nur sehr eingeschränkt möglich: mittels Telefon oder Email Kontakt zu halten, waren die wenigen, sehr begrenzten Möglichkeiten. Die sonntägliche Eucharistiefeier fehlte mir, die Begegnung mit den Menschen anlässlich von Sakramentenspendungen, vor allem aber die Möglichkeit, uns *gebührend* von Menschen zu verabschieden und ihnen selbst im Tod jene Würde zu geben, die jedem zusteht. Existentiell wurde die Krise für Menschen, die schwer am Virus erkrankt waren. Existentiell war die Krise und kann sie bleiben für Menschen, die ihre berufliche Existenz verloren haben. Bodo Ramelow, der linke Ministerpräsident Thüringens, hat in einem Interview festgestellt: „*wir müssen mehr über die Würde reden. Zur Wahrheit gehört: Wir haben Menschen in den vergangenen Wochen allein sterben lassen, ohne Begleitung, ohne Trost. Das war würdelos, auch wenn es uns alternativlos erschien.*“

Ich wünsche mir, dass uns, angesichts wie wir in der Krise miteinander umgegangen sind, heute für morgen lernen lässt, wobei gilt: „Wer nur aus eigenen Fehlern lernt, lernt wenig – zu wenig“ (N. MUKERJI/A. MANNINO, *Covid-19: Was in der Krise zählt. Über Philosophie in Echtzeit*, 11). So wir wirklich klüger

geworden sind, ist uns schon ein Stück weit geholfen. Doch hege ich meine Zweifel: der Mensch eignet sich nicht dazu, rasch zu lernen. Seine kurzfristigen Anpassungen zeitigen meist wenig Einfluss auf längerfristige Verhaltensänderungen.

Im Nachhinein ist jeder immer klüger. Wenn dies gilt, bin ich zuversichtlicher. Zuversicht ist wohl gerade das was wir brauchen. Im Nachhinein klüger zu sein, bedeutet für mich, wenn wir lernen,

- dass mir nicht die ganze Welt offen stehen muss, sondern ich mich zu öffnen habe dafür, dass mein Leben Beschränkungen unterliegt;
- dass Systeme – Wirtschafts-, Gesundheits- wie Gesellschaftssysteme – nicht wie monolithische Blöcke nebeneinander existieren, sondern kommunizierende Gefäße sind;
- dass Bildungseinrichtungen nicht primär Betreuungsstätten sind;
- dass die individuelle Freiheit in dem Maß zurückstecken muss, in dem sie die Freiheit und Unversehrtheit des anderen einschränkt;
- dass Menschen einsam sind – auch ohne Corona;
- dass es sich lohnt, „auf Vorrat zu denken“ (vgl. N. MUKERJI/A. MANNINO, *Covid-19: Was in der Krise zählt. Über Philosophie in Echtzeit*, 12).

Ich wünsche uns, dass wir bereit sind auf Vorrat zu denken, im Heute für Morgen zu lernen. Wir werden zwar auch dann im Nachhinein immer klüger sein, doch geht es um jenen Erkenntnisgewinn der uns herauf führt an ein tieferes Verständnis vom Menschen und – hoffentlich – auch von Gott.

Gerhard Hörting

Über den Autor: Msgr. Mag. Dr. Gerhard Hörting



geb. 1972 in Graz, aufgewachsen in Pöllau, Theologiestudium in Graz, Studium des Kirchenrechts in Rom, Priesterweihe am 24. Juni 2001

Derzeit Provisor im röm.-kath. Pfarrverband Hartmannsdorf/Gleisdorf/Sinabelkirchen

Gerichtsvikar, Diözesanvisitator, Stellvertreter des Generalvikars, Mitglied im Priesterrat und im Diözesanrat der Diözese Graz-Seckau

Fraktionsvorsitzende
Die Grünen
Mag.^a Germaid Puhr



Weiter geht's! - Wohin?

Diese Covid19-Plage geht uns wirklich schon auf die Nerven. Aber wenn wir weiter vorsichtig und rücksichtsvoll sind, haben wir hoffentlich das Schlimmste überstanden. Zumindest was die Gesundheit betrifft.

Wir haben deutlich gesehen, was die wichtigen Berufsgruppen sind, auf die wir als Gesellschaft absolut nicht verzichten können: Menschen in Gesundheits- und Pflegeberufen; alle, die im Lebensmittelbereich arbeiten – Bäuerinnen und Bauern, LieferantInnen, ZustellerInnen, VerkäuferInnen u.a.; unsere Energie- und Wasserversorger, unsere PostlerInnen und Müllarbeiter. Und unsere KindergärtnerInnen! Sie haben mehr als ein Dankeschön verdient. Nämlich bessere Entlohnung, denn viele von ihnen arbeiten in gering bezahlten Berufen. Jetzt wissen wir, wie wichtig sie für uns sind! Nun wird es darum gehen, Menschen ohne Arbeit oder in Kurzarbeit und auch kleinen Wirtschaftstreibenden Perspektiven zu bieten. Alles redet davon, „die Wirtschaft wieder aufzubauen“. Aber: welche Wirtschaft? So wie sie vor Corona-Zeiten war, kann es nicht wieder sein. Denn die „Normalität“ vorher hat uns diese Pandemie ja eingebrockt.

Covid19 kommt vermutlich von einem der grausigen Wildtiermärkte in Asien – aber wir können uns nicht auf China ausreden. Auch in Europa hat es vor nicht allzu langer Zeit Seuchen gegeben, die durch die Massentierhaltung entstanden sind, aber zum Glück nicht in diesem Ausmaß auf Menschen übergegriffen haben.

Die Wissenschaft sagt, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis wieder eine solche Pandemie auftritt – dabei haben wir die jetzige noch nicht überstanden. Dazu kommt noch die zunehmende Wirkungslosigkeit von Antibiotika, weil sie oft unkontrolliert in der Tiermast eingesetzt werden. Unserer Gesundheit zuliebe müssen wir also weg von der Massentierhaltung! Und aus Tierschutzgründen...

Wir müssen unsere Landwirtschaft, unsere Industrie, auch unser Bildungswesen umbauen. Wenn wir unserer Wirtschaft einen Wachstumsschub „verpassen“ wollen: Setzen wir auf Produkte, die uns, unsere Kinder und unsere Umwelt gesund erhalten. Das Ziel muss sein: bio, fair und regional.

Eine klimafreundliche Wirtschaft schafft Arbeitsplätze. Eine giftfreie Landwirtschaft erzeugt gesunde Lebensmittel. Wie wär's, wenn Sie als Anfang das parteipolitisch unabhängige, europaweite Klimavolksbegehren (22. - 29. Juni) auf dem Gemeindeamt unterschreiben? Und die Unterstützungserklärung für das Tierschutzvolksbegehren (bis 29. Juni) gleich mit?

Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute!
Ihre Germaid Puhr

P.S.: „Wir brauchen Investitionen in eine saubere Mobilität, in Ladestationen für Elektrofahrzeuge, in bessere Zugverbindungen, Fernwärmenetze oder in energieeffiziente Häuser und Wohnblocks. Dann kann jede und jeder das Klima schützen.“ Alexander van der Bellen (Bundespräsident von Österreich), Frank-Walter Steinmeier (Bundespräsident von Deutschland), Simonette Sommaruga (Bundespräsidentin der Schweiz)

Pfiat di, Plastiksackerl! Willkommen, Wachstum!



Plastiksackerln sind zwar kurzfristig bequem. Aber mittelfristig schaden sie der Umwelt und damit uns selbst. Und seit kurzem gibt es eine tolle Alternative: Bienenwachstücher als Verpackung für Brot, Gebäck, Gemüse... Sie sind hübsch, praktisch, wiederverwendbar. Man bekommt sie z.B. am Sinabelkirchner Bauernmarkt beim Stand der Familie Klaindl und auch in manchen Lagerhäusern. Aber das Tollste ist: Man kann sie auch selber machen! Wie? Das hat Judit Klaindl ihren begeisterten Fans am 06. März 2020 im Gemeindegemüsesaal gezeigt. Anschließend wurde das Verfahren gleich ausprobiert – eine sinnvolle, lustige, duftende Arbeit!

Germaid Puhr

Danksagung:

Verabschiedung von verstorbenen Frau Maria Wurm

Die Angehörigen bedanken sich für die liebevolle Anteilnahme, die Kranz- und Blumenspenden sowie die Geldspenden zur Unterstützung des Vereins Sinabelkirchner Pflegeunterstützung und Seniorenbetreuung.

Partnergemeinde Somberek/Schomberg:



Somberek in Zeiten von Corona

Die Corona Pandemie kam für alle hier sehr überraschend.

Am 15. März 2020 ist in Ungarn Nationalfeiertag, weil an diesem Tag 1848 die Revolution und später 1848/49 der Freiheitskampf begann. Jedes Jahr bereitet sich die Schule vor, führt eine kleine Gedenkfeier beim Denkmal der Revolution durch. Es kam die Nachricht über das Virus und viele Fragezeichen tauchten auf. Was wird mit der Feier? Was wird mit der Schule? Was wird mit dem Kindergarten? Was wird mit dem Altersheim? Was wird mit dem Sport? Was wird mit dem Kulturhaus? Die 6. Klasse, die dieses Jahr für die Vorführung zuständig war, führte sie schließlich im Kulturhaus ohne Zuschauer, aber mit Übertragung für das Gemeindefernsehen, vor.

Am Sonntag, dem 16. März 2020, hielt Bürgermeister Tamás Csoboth eine Sitzung mit den Gemeinderatsmitgliedern und den Verantwortlichen der Institute über die Zukunft der Gemeinde. Die Schule musste zu machen und die Kinder lernten von zu Hause aus online. Die Lehrer schickten die Hausaufgaben bzw. den Lehrstoff per E-Mail oder Facebook. Sie hielten Videostunden für die Kinder. Wer keinen Computer oder Laptop zu Hause hatte, bekam einen von der Schule zur Verfügung gestellt. Der Kindergarten musste auch schließen. Die Eltern, die ihre Kinder aufgrund ihrer Berufstätigkeit nicht zu Hause betreuen konnten, hatte die Möglichkeit, die Kinder dennoch in den Kindergarten zu schicken. Dort kümmerte man sich in Kleingruppen um sie. Es waren nur 3-4 Kinder. Die Caritas musste auch ihre Türen schließen. Die ältere Generation musste zur eigenen Sicherheit zu Hause bleiben. Das Altersheim durfte keine Besucher empfangen, nur die Mitarbeiter und das Pflegepersonal. Sie mussten strenge Hygienekonzepte befolgen, und es gab Kontrollen. Fußball und generell der Sport wurden zur Nebensache. Der Fitnessraum war zu. Home-Sport war ab jetzt angesagt. Das Kulturhaus musste ebenfalls schließen. Keine Proben, keine Zusammenkünfte, keine Programme. Die Sonntagsmesse blieb ebenfalls aus. Der Diakon hielt die Messe ganz allein, und das Gemeindefernsehen nahm sie auf.

Das Leben stand still. Am Anfang war vieles ungewiss.

Vor allem, als die Nachricht kam, dass in Mohács ein infizierter Arbeiter vom Ausland nach Hause gekommen war, der nicht gewusst hatte, dass er positiv war und sich mit Leuten getroffen hatte. Viele im Ausland arbeitende Familienmitglieder konnten nicht nach Hause. Zwei Wochen Quarantäne waren vorgeschrieben, wenn man nach Hause kam. Man hatte Angst hinaus zu gehen. Alle mussten daheim bleiben. „Bleib zu Hause“, war bei uns wie auf der ganzen Welt leider das Motto.

Mittlerweile ist es besser geworden. Wobei es noch nicht die Normalität ist. Wir haben eine „neue Normalität“, an die man sich gewöhnen muss. Zum Beispiel Einkaufen für die über 65-Jährigen nur vormittags zwischen 9.00 und 12.00 Uhr. Apotheke und die Post dürfen nur einzeln betreten werden, mit Maske. Sport war zuerst in kleinen Gruppen erlaubt, jetzt gibt es schon normales Training. Den Arzt kann man nur telefonisch erreichen. Hochzeiten unter 200 Personen sind erlaubt. Die Kneipe ist geöffnet. Weitere Lockerungen sind im Juni zu erwarten. Die Zahlen der Infizierten in Ungarn sind 3598, Geheilte 1454, Tote 470, Stand: 20.05.2020. In unserem Komitat Branau sind 36 Menschen infiziert worden. Wir alle halten uns an die Hygienevorschriften und Maßnahmen der Politik. Wir hoffen, dass es bald wieder besser wird und alle im Dorf ihr normales Leben zurückbekommen.

Balázs Michelisz

EFM
VERSICHERUNGSMAKLER

Versicherungstipp



Aus Krisenzeiten gemeinsam das Beste machen

EFM Sinabelkirchen

Das Coronavirus und die resultierende Krisensituation haben unser Alltagsleben in der letzten Zeit auf den Kopf gestellt. Wir möchten unseren Dank allen aussprechen, die unser System aufrechterhalten: Ein Dankeschön an diejenigen, die unsere Lebensmittelversorgung garantieren, uns in Arztpraxen, Krankenhäusern und Apotheken medizinisch versorgen und beraten, unsere Familienangehörigen pflegen und all die anderen kleinen und großen Helden, die zum Erhalt unserer Gesellschaft beitragen.

Auch wir als EFM Sinabelkirchen tragen unseren Teil dazu bei, Kunden und Mitarbeiter zu schützen, ohne unsere Kundenbetreuung zu vernachlässigen. Auch inmitten der Kri-

se möchten wir Sie weiterhin bestmöglich betreuen, Ihrer und unserer Gesundheit zuliebe findet dies jedoch derzeit hauptsächlich über Telefon, E-Mail oder online Videoberatungen statt.

Seit dem 4. Mai durften wir unsere Türen nun wieder öffnen. Um persönliche Beratung unter der Einhaltung der Hygienestandards zu ermöglichen, haben wir spezielle Beratungsplätze eingerichtet, in denen eine face-to-face Beratung bei gleichzeitiger Gewährleistung der Gesundheit möglich ist. Vereinbaren Sie gerne einen Termin.

Das Team der EFM Sinabelkirchen bedankt sich für Ihr Vertrauen und berät Sie gerne.

Herzliche Gratulation zur Sponson!



Frau Lisa Maria Lechner aus Untergröbau wurde nach Abschluss Ihres Masterstudiums „Psychologie“ der akademische Grad „Master of Science“ verliehen.

Bürgermeister Emanuel Pfeifer gratuliert in seinem Namen und im Namen der Marktgemeinde Sinabelkirchen sehr herzlich.

EFM Sinabelkirchen

Sportplatzweg 79/4, 8261 Sinabelkirchen
03118 81560 | sinabelkirchen@efm.at
www.efm.at/sinabelkirchen

Montag bis Freitag von 8:00 bis 13:00 Uhr



Fraktions-
vorsitzender
der FPÖ
Robert Wölfler



Sehr geehrte GemeindegängerInnen!

In den letzten Monaten durchlebten wir alle miteinander eine turbulente und schwierige Zeit. Niemand wusste wirklich wie er mit dieser, für uns noch unbekanntem, Situation umgehen soll, und jeden Tag gab es Änderungen, die tiefe Einschnitte in unser tägliches Leben verursachten.

Maßnahmen bzw. Wortmeldungen, die von unserer Bundesregierung getroffen wurden, möchte ich hier nicht kommentieren, aber sehr wohl möchte ich mich bei der Bevölkerung von Sinabelkirchen bedanken, die die gesetzten Maßnahmen ernst genommen haben und auch vorbildlich umsetzen. Das zeigt auch die geringe Ansteckungsrate in unserer Gemeinde.

Natürlich war es für uns als politische Verantwortungsträger in unserer Gemeinde auch sehr schwer wie wir an gewisse Situationen herangehen. Ausschusssitzungen oder Gemeinderatssitzungen waren sehr schwer bzw. nur mit den notwendigen „Schutzmaßnahmen“ durchzuführen. Trotzdem mussten natürlich viele wichtige Entscheidungen getroffen werden und somit gab es in diesem Jahr auch schon vier Gemeinderatssitzungen.

Für mich ist jetzt besonders wichtig, dass wir als Gemeinde, die Betriebe und Bürger, die durch die Corona-Krise in Not geraten sind, schnellstmöglich und unbürokratisch unterstützen können. Dies wird dann aber den neuen Gemeindevorstand bzw. Gemeinderat betreffen, der am 28.06.2020 gewählt wird.

Ich darf mich bei allen Gemeinderatskollegen und Gemeindebediensteten recht herzlich für die gute Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren bedanken und hoffe, dass dies auch in Zukunft so sein wird.

Ihnen, liebe Bürger von Sinabelkirchen, wünsche ich einen schönen Sommer und besuchen Sie unsere Buschenschenken, Gasthäuser, Geschäfte, unser schönes Freibad und kaufen Sie regional ein, denn somit können wir uns alle gegenseitig unterstützen und diese schwere Zeit gut überstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Wölfler
0664-6270489; r.woelfler@gmx.at

Aus der Kinderkrippe



Herausfordernde Zeiten liegen hinter uns. Umfangreiche Hygieneempfehlungen beeinflussten den gewohnten Tagesablauf und das pädagogische und organisatorische Konzept der Kinderkrippe musste an die Situation an-

gepasst werden. Das bedeutete umfangreiche Veränderungen – für die Kinder, für die Eltern und für das pädagogische Personal. Der Krippenalltag veränderte sich in jeder Hinsicht.

Es veränderte sich die Kinderanzahl, denn nur noch wenige Kinder konnten die Kinderkrippe besuchen. Alltägliche Rituale, wie zum Beispiel der gemeinsame Morgenkreis, konnten nicht mehr stattfinden, und die Kinder mussten sich daran gewöhnen, dass ihre Eltern nun einen Mund-Nasen-Schutz tragen mussten, wenn sie die Einrichtung betraten. Für alle Beteiligten eine ungewohnte, neue, herausfordernde Situation.

Doch Veränderung beinhaltet auch immer etwas Positives. Die Kinder hatten Zeit, sich in ein Spiel zu vertiefen und konzentriert bei einer Sache zu bleiben, ohne ständig abgelenkt zu werden. Bezugspersonen waren nun ständig verfügbar, und es war immer Zeit für ein gemeinsames Spiel. Wir lernten eine neue Seite der Kinder kennen, beobachteten vermehrt Fortschritte, und individuelle Eigenschaften jedes einzelnen Kindes rückten stärker in den Vordergrund.

Nichtsdestotrotz muss auch auf manches verzichtet werden. Der Elternabend für die Eltern der Kinder, die ab Herbst 2020 für die Kinderkrippe angemeldet sind, kann leider nicht stattfinden. Alternativ wird aber ein umfangreicher Elternbrief ausgeschickt mit allen wichtigen Informationen bezüglich der Eingewöhnung und der organisatorischen Aspekte.

Wir freuen uns, dass der gewohnte Krippenalltag immer mehr zurückkehrt und sind erstaunt, wie tüchtig die Kinder diese Zeit gemeistert haben. Wir wünschen allen Gemeindegänger/-innen noch viel Kraft und Ausdauer für diese Zeit – und vor allem: Gesundheit.

Das Krippenteam



Kindergarten Sinabelkirchen:

Das Sini-E-Car lieferte Osternest!



Bedingt durch die Corona-Maßnahmen musste der Osterhase im heurigen Frühling auf die Hilfe des Sini-E-Cars zurückgreifen! Die Osternester konnten durch die Teilschließung im Kindergarten nicht von den Kindern gesucht werden. Sie wurden mit etwas Verspätung nach Hause zugestellt!

Ausflüge in Zeiten besonderer Hygienemaßnahmen

Die Corona-Krise hat für viele Bereiche des Lebens einschneidende Maßnahmen gebracht. Die Hygienevorschriften für Bildungseinrichtungen wie Schulen und Kindergärten/Kinderkrippen beinhalten viele Maßnahmen und haben zu Veränderungen in der pädagogischen

Arbeit geführt. So stellte sich für Spaziergänge und Ausflüge in die freie Natur die Frage: Wie machen wir das, wenn wir uns in der Früh nicht einmal zum Begrüßen die Hände reichen sollen, denn dann ist eine Zweierreihe beim Anstellen ja auch nicht möglich?! Eine kreative Lösung war gefragt und in Form eines langen Seils auch schnell gefunden. Die Kinder haben im passenden Abstand Markierungen am Seil, bei denen sie sich festhalten können. Nun ist das Abstandhalten gesichert und alle haben sichtlich Spaß!



Elternverein der VS und NMS Sinabelkirchen:

Welch´ eine Zeit!

Chaos - Organisation - Unterstützung - Planung - Angst - Optimismus...

Alles zusammen haben wir durchgemacht! Ein Hoffnungsfunke besteht, dass, wenn wir uns an Regeln, Bestimmungen halten und gut auf uns und andere schauen, alles etwas leichter wird. Der Elternverein bedankt sich bei allen Eltern und ihren Kindern für die ständige Bereitschaft, Mithilfe und Unterstützung. Ohne EUCH hätten wir so manches nicht auf die Beine stellen können. Ob wir im Herbst wieder einen Flohmarkt veranstalten, steht noch in den Sternen. Wir schauen aber optimistisch in die Zukunft. Unseren baldigen Erstklassen sagen wir: „Ein Ende hat bald das Warten, vorbei ist die Zeit im Kindergarten. Rechnen, Lesen, Schreiben und singen wir. Wünschen euch viel Spaß und gutes Gelingen! Im September geht für euch die Schule los, ihr seid nun nicht mehr klein, sondern bald groß!“

Viel Glück und bleibt gesund!
Euer Elternverein der
Volks- und Neuen Mittelschule



Fotoecke: Ein Foto, das in Sinabelkirchen Geschichte schreiben wird...



Bürgermeister Emanuel Pfeifer, Volksschuldirektorin Beatrix Varga, Kinderkrippenleiterin Gabriela Rameis, Kindergartenleiterin Elke Kapper und NMS-Direktor Lorenz Gerlitz trafen sich Anfang Mai 2020, natürlich mit Mund-Nasen-Schutz, um das langsame Hochfahren der Bildungseinrichtungen in Sinabelkirchen zu koordinieren.



Auf dem Weg zur „Glücksschule“

Vom 9. März 2020 bis 13. März 2020 nahm unsere Schule an der Projektwoche zu „Glück macht Schule“ unter dem Motto „Auf der Suche nach Glücksmomenten“ teil.

Das Lehrerinnenteam entschied sich, in dieser Projektwoche an zwei Tagen einen Atelierunterricht anzubieten. Der Vorteil des Atelierunterrichts liegt darin, dass die Kinder voneinander lernen können, dass sie sich in ein Thema vertiefen können, dass sie ihren Talenten und Interessen nachgehen können und so erfüllende Glücksmomente erleben.

Zuerst durften die Schülerinnen und Schüler auf die Suche nach ihren persönlichen Glücksmomenten gehen. Unterschiedlichste Themen wurden von den Lehrpersonen angeboten und die Kinder entschieden sich schulstufenübergreifend frei nach Interesse, Neigung und persönlichen Schwerpunkten für ein Themengebiet im Atelierunterricht. Die Klassen- und Gruppenräume wurden vorübergehend von jeder Lehrperson zu einem eigenen Lernatelier umfunktioniert – Material wurde bereitgestellt und die Lernumgebung für Kleingruppen und Stationenbetrieb vorbereitet. So konnten viele verschiedene interessante Themen und Tätigkeiten stattfinden. Folgende Themen und Schwerpunkte wurden im Atelierunterricht angeboten: Glückskleeblätter gestalten, Programmieren, Speckstein und Mikroskop, lebensgroße Figuren malen (Keith Haring), Bilderbuchkino, Glück auf allen Kontinenten, Spiele und Naturerfahrungen auf der Wiese, Arbeiten mit Ton, Tanz und Musical, Kinderyoga, Konstruieren und Bauen, Theaterworkshop, verschiedene bildnerische Techniken (Linolschnitt, Sandbilder, Encaustic-Wachsmalerei) sowie Singen und Tanzen. Es gab ganz viele positive Rückmeldungen von Kindern

und Lehrerinnen - und auch schon einige Ideen für ein nächstes Mal. Jedes Kind konnte entsprechend seinem Interesse und seiner Begabung gefördert werden und seine persönlichen Glücksmomente erleben. Einige Zitate von Schülerinnen und Schülern:

„Ich nenne mich jetzt Armin Van Gogh.“

„Das war so lustig, können wir das öfters machen?“

„Haben wir das morgen auch wieder?“

„Die Zeit ist so schnell vergangen, ist es schon vorbei?“

Im Laufe der beiden letzten Schuljahre wurden viele interessante Ideen und Impulse zum Thema „Glück in der Schule“ entwickelt und im Unterricht umgesetzt – in verschiedenen „Glücksstunden“ konnten die Kinder viele Erfahrungen zum positiven Umgang mit Gefühlen machen und so das soziale Miteinander stärken. Das Thema „Glück in der Schule“ wird nachhaltig im Schulprofil verankert und der Zertifizierung zur „Glücksschule“ steht nichts mehr im Wege.

Beatrix Varga



Sinabelkirchner Bewohner/-innen im Gespräch:

Sarah Bauernhofer – soziales Engagement als Weg zu einem erfüllten Leben

Du bist die Obfrau des Vereines „Von Mama zu Mama“ mit Sitz in Sinabelkirchen. Erzählst du uns als erstes wie der Verein entstanden ist?



Das war ein schöner Zufall. Begonnen hat es im Jahre 2015 mit einer Facebookgruppe „Von Mama zu Mama – Oststeiermark“. Einfach, um sich zu vernetzen, sich untereinander auszutauschen und sich zu treffen. 2017 haben wir dann mit einem ersten Charity-Projekt begonnen. „Schön sein für den guten Zweck“, lief so gut (Euro 1500 an einem Tag), dass wir es 2018 wiederholt haben. 2019 kam dann die Idee vom „Kochbuch für den guten Zweck“. Da das Projekt extrem gut anlieft und wir wussten, dass wir damit eine Menge Geld machen würden, haben wir den Verein „Von Mama zu Mama – Oststeiermark“ gegründet. Damals war mir auf keinen Fall bewusst, was sich Großartiges daraus entwickeln wird.

Was macht der Verein „Von Mama zu Mama“ genau bzw. was ist der Vereinszweck?

Unsere Initiative (dieses Wort gefällt mir besser) ist dazu da, um uns - die Mamas und ihre Familien aus der Oststeiermark - gegenseitig zu stärken. Das erfolgt durch viele verschiedene Dinge. Wir tauschen uns aus, wir treffen uns, wir diskutieren, wir starten innovative Projekte, wir machen Kampagnen, in denen wir z.B. über das Thema „Brustkrebs“ aufklären, und wir helfen. Wir helfen anderen Mamas, die es nicht so leicht haben. Das erfolgt in Form von Lebensmittelgutscheinen oder auch mal Gutscheinen für Schuhe, wenn sich eine Mama diese nicht mehr für ihre Kinder leisten kann. Sachspenden, Geldspenden, Übernahme von Heizkosten, Stromkosten, usw. Alles, was den Alltag und das Leben einer Mama, einer Familie, die es nicht so leicht hat, erleichtert.

Wie viele Mitglieder habt ihr und wie kann man dem Verein beitreten? Gibt es oft Mitgliedertreffen?

Wir sind kein Verein in diesem Sinne. Wir sind eine große Community, die sich über Facebook vernetzt (mittlerweile über 3.500 Mamas aus der Oststeiermark). Wir treffen uns täglich zum Austausch auf Facebook und ein paar Mal im Jahr auch persönlich, manchmal spontan, manchmal im Voraus geplant. Erlebnispicknicks, Workshops, Brunch oder auch ein Wichteln mit über 200 Personen stehen hier am Programm.

Was waren bisher deine schönsten Erlebnisse bezogen auf deine Vereinsarbeit?

Ich könnte jetzt sagen, dass es der Abend war, als ich die Auszeichnung „Kopf des Jahres 2020“ für Soziales Gewissen der Kleinen Zeitung erhalten habe. Das war zwar schön, aber nicht das Schönste für mich. Die schönsten Erlebnisse sind, wenn ich hautnah die Solidarität und den Zusammenhalt der oststeirischen Moms erfahren kann. Wenn ich einen Spendenaufruf mache, in welchem es darum geht, die kalten „Zecher!“ einer Zweijährigen wegzuzaubern und Pellets für die Familie für die nächsten Monate einzukaufen. Wenn dann innerhalb von ein paar Stunden über 1.300 Euro zusammenkommen, ist das das Schönste für mich! Diese Summe setzt

Steckbrief: Sarah Bauernhofer

verheiratet mit Benedikt, zwei Kinder - Bastian (7) und Laura (4), 30 Jahre
Berufliche Tätigkeiten: Öffentlichkeitsarbeit in der Chance B in Gleisdorf, Start-Up-Mitgründerin „PiNKPONA“, parlamentarische Mitarbeiterin eines Nationalratsabgeordneten, Kleinstgewerbe als Werbetexterin
Hobbies: Initiative „Von Mama zu Mama“, Schreiben, Essen gehen

sich dann nicht aus 13 Spenden von jeweils Euro 100,00 zusammen. Diese große Summe können wir dadurch erreichen, weil wir sooo viele sind! So viele, die einen kleinen Beitrag leisten (5, 10, 20 Euro pro Spenderin), wodurch etwas Großes herauskommt. Das durfte ich schon sehr oft erleben und immer wieder haut es mich fast um!

Was ist die größte Herausforderung in der Vereinsarbeit für dich?

Zu bewerten, wer, was oder wie viel bekommt... Warum die eine Familie 150 Euro für Lebensmittel bekommt und für die andere Familie 500 Euro Mietrückstand übernommen werden. Da steckt sehr viel Zeit und Empathie dahinter. Ich rede mit der Mama „als Freundin“ und dann entscheide ich. Bei uns gibt es keine Einkommensgrenze oder andere bürokratische Hürden. Ich entscheide mit Herz und Verstand und frage in manchen Fällen auch bei meiner „Taskforce“, das sind 10 andere Mamas, die mein vollstes Vertrauen haben und die mich wenn nötig bei der Arbeit unterstützen (sie sind auch im Vereinsvorstand) nach und hole mir Rat von ihnen.

Welche Projekte hat „Von Mama zu Mama“ bereits umgesetzt und welche sind derzeit geplant?

Kampagnen über Brustkrebs, Plastikfreier Leben, das Kochbuch (bereits 2000 Bücher sind im Umlauf), „Schön sein für den guten Zweck“, das große, jährliche Wichteln... Aktuell haben wir unsere #momshirts am Programm. Diese haben wir designed und regional von einer Mama aus unserer Community anfertigen lassen. Das Tragen der echt coolen Shirts soll das Zusammenhörigkeitsgefühl stärken. Man merkt, dass es ankommt, denn es wurden innerhalb von 3 Tagen 270 Shirts bestellt!

Wenn du einen Wunsch bezogen auf den Verein „Von Mama zu Mama“ frei hättest, welcher wäre das?

Dass es so gut weitergeht, wie jetzt. Aber die Tendenz ist steigend! Wir werden noch viele coole Sachen machen und viel in der Oststeiermark bewegen. Mit so viel Frauenpower im Hintergrund ist alles möglich.

Abschließend eine allgemein gehaltene Frage: Was ist dir wichtig?

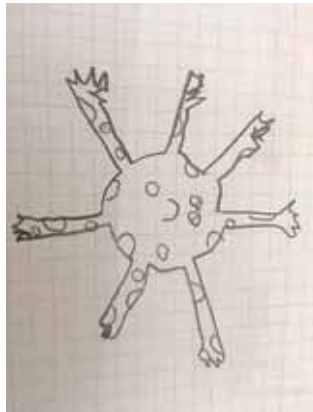
Mir ist es wichtig, dass ich zufrieden bin. Das geht vor allem durch Dankbarkeit. Es ist mir wichtig, das Leben an sich wertzuschätzen und auch für die vielen kleinen Dinge dankbar zu sein. Jeder kennt Momente der Unzufriedenheit. Wichtig ist jedoch, nicht allzu lange darin festzustecken! Meine Familie, aber auch die Initiative „Von Mama zu Mama - Oststeiermark, meine echte Herzensangelegenheit“, helfen mir dabei und erfüllen mich einfach. Und ich lebe nach folgendem Motto: „Wer anderen eine Blume sät, blüht selber auf.“

Vielen Dank für das Interview.

In Corona Zeiten ist auch für die Schülerinnen und Schüler vieles anders. Die Kinder der 1a Klasse der NMS schrieben einen Brief „An den Virus“, in dem sie ihm über ihre Sorgen und Gefühle berichteten:

Lieber COVID 19!

Du hast deine positiven und negativen Seiten: Du hast die Umwelt gerettet, Delfine sind wieder in Italien zurückgekommen, das Klima hat sich verbessert. Ich finde es toll, dass die Menschen weniger mit dem Auto fahren und die Flugzeuge nicht mehr fliegen.



Ich habe in meiner Langeweile etwas mit meiner Mama gebacken und Gott sei Dank hat von uns niemand seine Arbeit verloren. Aber ich konnte meine Freunde nicht sehen. Irgendwie ist es jetzt noch immer keine schöne Zeit.

Ich mag dich sehr. Obwohl du viele Menschen umgebracht und die Wirtschaft runtergefahren hast, warst du wirklich gut für die Natur. Auch habe ich gemerkt, dass ich viel selbstständiger geworden bin. Ich habe gelernt, dass Freunde wichtig sind.

Es war zwar ein bisschen ruhiger auf der ganzen Welt, und es gibt weniger Abgase, aber ich wäre froh, wenn du wieder verschwinden würdest.

Das Gute, das ich in dieser Zeit erlebe, ist, dass nun beim Einkaufen weniger Leute sind. Ich mag dich aber nicht, weil wegen dir Leute sterben, ich nicht

zu meiner Oma durfte und wir diese blöden Masken tragen müssen.

Wir waren neun Wochen zu Hause, nur wegen dir. Wir haben viele Aufgaben machen müssen, hatten jeden Tag Videounterricht, zwei Livestreams. Mit meiner Freundin habe ich immer Video telefoniert. Eigentlich ist es mit zu Hause sehr gut gegangen, nur hatte ich auch ein bisschen Angst, dass meine Oma und mein Papa angesteckt werden. Wir haben immer Abstand halten müssen, das war traurig.

Ich hoffe, dass du bald wieder weg bist, weil ich jetzt nur die halbe Klasse sehen kann. Ich habe in den neun Wochen dazugelernt, dass man sich alles einteilen soll. Ich finde, dass du nicht gefährlich bist. Ich habe es eigentlich ganz lustig gefunden mit dem Home-Schooling, weil die Schule gesperrt wurde. Aber daheim ist es viel leiser, und man kann sich einteilen, was man zuerst machen will.

Wegen dir ist die Erde aufgeblüht, du bist ein Retter, ein Abrechner, ein Botschafter. Bitte halte die Menschen auf und rette die Erde.

Du hast mir einen guten Freund geschenkt. Ich möchte dich eigentlich sehr viel fragen: Warum bist du da? Wer hat dich erschaffen? Wie steckt man sich an? Wegen dir konnte ich acht Wochen länger schlafen. Blöd war, dass der Skaterpark geschlossen wurde. Auch mein Urlaub fiel ins Wasser. Das war nicht toll. Deswegen wollte ich dich fragen, was das eigentlich alles soll.

Ich würde mich über eine Antwort freuen,
deine Kinder der 1a Klasse

Aktion „Plastikverschlüsse sammeln“ geht weiter...



Im heurigen Schuljahr konnte durch die Mithilfe vieler Gemeindegänger/-innen eine große Menge an Plastikstöpseln gesammelt werden. Auch im nächsten Schuljahr wird die erfolgreiche Sammelaktion für den guten Zweck weiter fortgesetzt werden.

Bitte unterstützen auch Sie diese Aktion und bringen Sie Ihre gesammelten Plastikverschlüsse zu den vereinbarten Sammelstellen. Sagen Sie es auch weiter! Vielen Dank dafür!

Sammelstellen in Sinabelkirchen:

- Kindergarten Sinabelkirchen
- VS Sinabelkirchen
- NMS Sinabelkirchen

Der Reinerlös der gesammelten Plastikstöpsel kommt kranken und bedürftigen Kindern zugute.

Kontakt und Koordination: Frau Eleonora Lang, Tel. 03118 2356,
Arbeitskreis Gesunde Gemeinde,

Mehr Infos dazu: www.stoepsel-sammeln.at

Erntefreuden im Schulgarten trotz Corona-Krise



Es war eine große Freude, als die Schülerinnen und Schüler nach der zweimonatigen „Home-Schooling-Zeit“ wieder zurück an der Schule waren und den allseits beliebten Schulgarten besuchen konnten.

Die schöne Blumenpracht der vielen roten Mohnblumen hatte den Schulgarten in ein kleines Paradies verzaubert. In den Hochbeeten warteten prachtvolle Butter- und Krauthäuptl, jede Menge knackige Kohlrabi, Frühlingszwiebeln und Porree auf die Ernte. Im restlichen Teil des Gartens konnten die Mädchen und Burschen die bereits sehr groß gewordenen Kartoffel-, Tomaten- und Mangoldpflanzen, als auch die verschiedensten Gewürz- und Teekräuter bewundern. Möglich geworden war dies alles dadurch, weil Frau Eleonora Lang von der Gesunden Gemeinde mit Unterstützung der 4.a Klasse bereits im Frühjahr verschiedene Pflanzen gesetzt und gesät hatte. Auch kürzlich durfte die 4.a wieder ihren „grünen Daumen“ unter Beweis stellen, als es darum ging, unter fachgerechter Anleitung von Frau Eleonora Lang Sträucher zurückzuschneiden, Beete richtig mit Bodenaktivator zu düngen, Wege zu säubern und alles ordnungsgemäß zu gießen.

Der oft gehörte Ausspruch von Frau Eleonora Lang „Gartenarbeit ist Balsam für die Seele“, hat schon so manche Kinder unserer Schule motiviert, auch daheim ein „eigenes Gartenbeet“ anzulegen, um mit und von der Natur zu lernen. Auf diesem Wege danken wir Frau Eleonora Lang für ihren engagierten Einsatz und ihre große Vorbildwirkung im Sinne der Gesundheit und Nachhaltigkeit für unsere Jugend.

Franziska Kaltenecker und Michaela Filipitsch

Bienenprojekt der NMS Sinabelkirchen:



Aktuelles von unsere Schulbienen

Unseren Bienen geht es Dank unseres Imkers Gernot Groß sehr gut. Wir sind froh, dass er unsere drei Bienenstöcke so gut betreut. Durch Corona konnten die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen erst im Juni den Imkerstand besuchen. Dort erfuhren sie vom Imker sehr vieles über das Leben und Wirken eines Bienenvolkes. Er zeigte ihnen die Arbeiterinnen, Drohnen und die jeweiligen Königinnen, die Brutanlagen sowie den frisch eingetragenen Honig. Auch erzählte er von den Auswirkungen der Varroamilbe, die den Bienen sehr zusetzt. Ein herzliches Dankeschön dafür unserem Gernot Groß für seine Mühe und emsige Arbeit!

Ob wir heuer wieder Honig ernten dürfen, werden wir erst in den Sommerferien sehen. Das Wichtigste ist jedoch, dass es unseren Bienen wirklich gut geht.

Klara Schanes

Obergroßauer Dorfkreuz ohne Kerzenständer!



Das Dorfkreuz in Obergroßau wurde über Jahre hindurch von zwei eisernen Kerzenständern geschmückt, welche vom gelernten Schmied Franz Hadolt angefertigt wurden. Seit einiger Zeit fehlt jedoch dieser wertvolle Aufputz. Die Bevölkerung von Obergroßau würde sich sehr freuen, wenn diese Kerzenständer wieder an ihre gewohnte Stelle zurückkommen würden. Der Dank der Obergroßauer Bevölkerung ist gewiss!

Die Bevölkerung von Obergroßau würde sich sehr freuen, wenn diese Kerzenständer wieder an ihre gewohnte Stelle zurückkommen würden. Der Dank der Obergroßauer Bevölkerung ist gewiss!

Karl Gerstmann



MARKTGEMEINDE SINABELKIRCHEN

FERIENS PASS

**04.
AUGUST**

EIN TAG IM BIENENGARTEN

09:00-12:00
und von

14:00-17:00

TEILNEHMERANZAHL:
10

ALTER:
8 bis 14

ORGANISATOREN:
Familie Karl & Judit Klaindl

TREFFPUNKT:
Bienenhof Klaindl

Gemeinsam werden wir die **wundervolle Welt der Bienen** erkunden. Wir schleudern Honig und füllen ihn in Gläser ab. Zum Abschluss wird gebastelt!

**05.
AUGUST**

WILD-WALD-NATUR- DEM REH AUF DER SPUR

09:00-12:00

TEILNEHMERANZAHL:
15

ALTER:
8 bis 14

ORGANISATOR:
Lukas Groß

TREFFPUNKT:
Fünfung 14

Was ist die Jagd und warum ist diese erforderlich? Wir erfahren **Wissenswertes** über Baumarten, Holzverwendung, verschiedene Waldbewohner und allerlei **über den Lebensraum Wald**. Mit abschließender Wildverkostung.

**06.
AUGUST**

IMKEREI & KRÄUTER- WANDERUNG

08:00-12:00

TEILNEHMERANZAHL:
12 Kinder
(2 Gruppen mit jeweils 6 Kinder)

ALTER:
8 bis 14

ORGANISATOREN:
Christian Hammer
& Cornelia Hammer-Peter

TREFFPUNKT:
Gnies 120

Erlebe das Wunder Bienen! **Suche die Königin**, füttere die Drohnen und hilf bei der Honigernte. Abschließend fülle deinen eigenen Honig ab und **gieße deine eigene Kerze**.

**12.
AUGUST**

BASTELN & GESTALTEN MIT HOLZ

08:00-12:00
und von

14:00-18:00

TEILNEHMERANZAHL:
10

ALTER:
8 bis 14

ORGANISATOR:
Reinhard Meister

TREFFPUNKT:
Tischlerei Meister

Lerne wichtige Schritte der **Holzverarbeitung** kennen. Heuer hat sich Reinhard Meister wieder **etwas Neues** einfallen lassen! Lass dich überraschen!

**13. & 20.
AUGUST**

TANZWORKSHOP

08:00-12:00

TEILNEHMERANZAHL:
10

ALTER:
7 bis 14

ORGANISATOR:
Xenia Fall

TREFFPUNKT:
Turnsaal

Eine **fünfzehnfache Staatsmeisterin in Hip Hop und Streetdance** wird in diesem Tanzworkshop mit euch **coole Moves**, die du dir merken kannst, einstudieren. Der Spaß wird dabei nicht zu kurz kommen.

**14.
AUGUST**

LESENACHT

19:00-09:00

TEILNEHMERANZAHL:
15

ALTER:
8 bis 14

ORGANISATOREN:
Team der öffentlichen Bücherei
Sinabelkirchen

TREFFPUNKT:
Innenhof der Bücherei

Lesenacht in der **Öffentlichen Bücherei** inkl. Grillen und Frühstück. Bitte Matte, Decke oder Schlafsack mitbringen.

**21.
AUGUST**

FISCHEN AM TEICH

08:00-12:00

TEILNEHMERANZAHL:
max. 15

ALTER:
6 bis 14

ORGANISATOR:
Christian Berghold

TREFFPUNKT:
Teich der
Familie Jauk in Frösau

Unter Anleitung lernen bzw. festigen wir die ersten Handgriffe beim **Fischen am Teich**, wie Köder zubereiten, Tiefe ausloten, Haken binden und heften. Danach wird natürlich geangelt!

**24.
AUGUST**

KERAMIK TEIL II (FOLGETERMIN)

08:00-12:00

TEILNEHMERANZAHL:
10

ALTER:
7 bis 15 Jahre

ORGANISATOR:
Bettina Schuster

TREFFPUNKT:
Eingang NMS Sinabelkirchen

Wir erfahren über die verschiedenen Möglichkeiten der **Oberflächengestaltung**. Anschließend darfst du deinen **Rohling künstlerisch gestalten**. Zum Finale geht es wieder ab in den Brennofen.

**26.
AUGUST**

WIE KOMMT DAS ÖL AUS DEM KÜRBIS

09:00-12:00

TEILNEHMERANZAHL:
12

ALTER:
7 bis 14

ORGANISATOR:
Familie Schirnhofner

TREFFPUNKT:
Schirnis Ölmühle

Kernöl ist das **schwarze Gold** der Oststeiermark! Wir erleben hautnah jeden **Arbeitsschritt der Herstellung** und dürfen dabei sogar **mithelfen**.

Alle Veranstaltungen werden von der Gemeinde kostenlos angeboten. Eltern sind herzlich eingeladen, bei den Veranstaltungen teilzunehmen. Um Anmeldung im Gemeindeamt (bei Mag. Marlies Gauster, Tel.: 03118 2211) bis Mitte Juli wird gebeten. Getränke stellt die Gemeinde.

Bitte halten Sie als Erziehungsberechtigte/r Ihr Kind zu entsprechendem vorsichtigem Verhalten an. Jeder ist eigenverantwortlich! Die Teilnahme von Erziehungsberechtigten ist bei jeder Veranstaltung erwünscht und liegt in deren Ermessen. Für etwaige Schäden und Unfälle wird seitens des Veranstalters keine Haftung übernommen.



**03.
AUGUST**

**VOLLMOND-
WANDERUNG**

**ABMARSCH
19.30**

TEILNEHMERANZAHL:
unbegrenzt

ALTER:
keine Einschränkung

ORGANISATOR:
Anton Ithaler

TREFFPUNKT:
Marktgemeindeamt

Es sind alle Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Freundinnen und Freunden zur Vollmondwanderung herzlich eingeladen.

**07.
AUGUST**

**BERG- UND NATUR-
WÄCHTERTAG**

08:00-12:00

TEILNEHMERANZAHL:
20

ALTER:
6 bis 14 Jahre,
bei Kleinkindern ist eine
Begleitperson erforderlich

ORGANISATOREN:
Rupert Lorenzer,
Familie Groß & Familie Kochauf

TREFFPUNKT:
SINIWELT

Wir gehen auf Entdeckungsreise mit Berg- und Naturwächtern. In unserer Natur gibt es unzählige Pflanzen, Insekten und Kleintiere, die wir erkunden werden.

**10.
AUGUST**

KERAMIK TEIL I

08:00-12:00

TEILNEHMERANZAHL:
20

ALTER:
7 bis 15

ORGANISATOR:
Bettina Schuster

TREFFPUNKT:
Eingang NMS Sinabelkirchen

Wusstest du, dass die Bearbeitung von Ton ein uraltes Handwerk ist? Wir modellieren Figuren aus Ton unter Anleitung der Töpferunde Markt Hartmannsdorf. Anschließend müssen die Kunstwerke 14 Tage trocknen.

**11. & 25.
AUGUST**

**VOM KORN
ZUM BROT**

08:00-12:00

TEILNEHMERANZAHL:
12

ALTER:
7 bis 14

ORGANISATOR:
Maria Pfeifer

TREFFPUNKT:
Gnies 33

Du hast die Gelegenheit selbst Brot zu backen und anschließend das knusprige Resultat frisch aus dem Backofen zu genießen.

**17.
AUGUST**

**MUSIK MIT ALLEN
SINNEN ERLEBEN**

09:00-12:00

TEILNEHMERANZAHL:
20

ALTER:
6 bis 14

ORGANISATOREN:
Herbert Lipp, Johann Groß,
Helmut Steinmetz

TREFFPUNKT:
Proberaum
Marktmusik Sinabelkirchen

Du bist musikalisch und möchtest neue Instrumente kennen lernen? Der Kapellmeister und zwei Musiker der Marktmusik Sinabelkirchen zeigen dir alle deine Wunschinstrumente.

**18.
AUGUST**

**EINMAL
FRISÖRIN SEIN**

08:00-10:00
und von

10:00-12:00

TEILNEHMERANZAHL:
je 8

ALTER:
8 bis 14

ORGANISATOR:
SINI-STYLE Daniela

TREFFPUNKT:
SINI-STYLE Daniela

Haartutorials gibt es nicht nur auf YouTube! Wir sprechen über altersgerechte Trends bei Frisuren und üben das moderne Flechten der Haare! Bei uns gibt es auch Fingernägel-Styling!

**19.
AUGUST**

**TAG DER TECHNIK:
MOPEDS UND ROLLER**

09:00-12:00

TEILNEHMERANZAHL:
12

ALTER:
8 bis 14

ORGANISATOR:
Zweirad Lalier

TREFFPUNKT:
Gnies 214

Wie funktioniert ein Verbrennungsmotor? Was macht man bei einem Moped-Service? Lass uns gemeinsam am echten Moped herumtüteln!

**27.
AUGUST**

**ERLEBNISTAG BEI DER
BAUMSCHULE PAUGER**

08:00-12:00

TEILNEHMERANZAHL:
15

ALTER:
6 bis 14

ORGANISATOREN:
Familie Andreas
und Astrid Pauer

TREFFPUNKT:
Baumschule Pauer,
Obergroßau

Bei einem Spaziergang durch unsere Obstgärten lernt ihr seltene Obstsorten kennen. Anschließend könnt ihr zu einer kleinen Jause unsere Säfte kosten.

**28.
AUGUST**

**WASSER MARSCH
MIT DER FEUERWEHR EGELSDORF**

14:00-18:00

TEILNEHMERANZAHL:
25
(5 Gruppen zu je 5 Kindern)

ALTER:
8 bis 14

ORGANISATOREN:
ABI Gerhard Fröhlich
& seine Kameraden

TREFFPUNKT:
Rüsthaus Egelsdorf

Warum gibt es überhaupt Freiwillige Feuerwehren und was leisten diese für unsere Gemeinschaft? Erfahre mehr über Einsätze und technische Ausstattung unserer fünf Freiwilligen Feuerwehren.

**31.
AUGUST**

**EINMAL
FRISÖRIN SEIN**

08:00-10:00
und von

10:00-12:00

TEILNEHMERANZAHL:
je 8

ALTER:
8 bis 14

ORGANISATOR:
Michis Hairstyle

TREFFPUNKT:
Untergroßau 182

Lass dich von unseren Stylistinnen über altersgerechte Trends beraten! Erfahre mehr über Make-up, Flechtfrisuren und genieße die erste Maniküre deiner Nägel!

Drei Fragen an Herrn Christian Nessler, Massage Nessler



Seit wann haben Sie Ihr Gewerbe angemeldet und was bieten Sie an?

Im November 2013 habe ich angefangen freiberuflich (also nach Anweisung vom Arzt) zu arbeiten. 2015 habe ich dann mein Gewerbe angemeldet, so dass ich auch Privatkunden behandeln durfte. Was biete ich an? Unter anderem Heilmassagen wie die klassische Öl-Massage, Lymphdrainage, Bindegewebsmassage, Fuss-Reflexzonen-Massage, Dorn Breuss und Segmentmassagen. Fürs Wohlbefinden und Abschalten biete ich auch klassische Öl-Massage mit Kräuterölen, Hot-Stone Massage und Kräuterstempel Massage an. Zudem biete ich Elektro-, Ultraschall Therapie an. Sowie Heilmoorpackungen und Kinesio-Taping.

Welche Motivation steckt hinter Ihrem Gewerbe?

Stärke dein Wohlbefinden! Die vielen natürlichen Möglichkeiten faszinieren mich, um den Körper, aber auch Geist und Seele zu stärken und zu unterstützen, durch verschiedene Massagetechniken.

Was gefällt Ihnen an der Marktgemeinde Sinabelkirchen?

Meine Familie und ich finden, dass Sinabelkirchen, ein recht ruhiges und sehr idyllisches Städtchen ist. Die typische steirische Landschaft, und es liegt sehr zentral in der Süd-Ost Steiermark. Bei der Bauplatzsuche haben wir uns direkt verliebt und fühlen uns recht wohl hier.

Kontakt: Christian Nessler, Tel. 0664 9270363, E-Mail: office@massage-nessler.at

Drei Fragen an Frau Sonja Weber, Sonjas Backstube



Seit wann haben Sie Ihr Gewerbe angemeldet und was bieten Sie an?

Ich habe mein Kleingewerbe seit Februar angemeldet und biete süße Leckereien aller Art an. Von Torten, Schnitten, Keksen, Törtchen bis hin zu Pralinen erzeuge ich mit ganz viel Liebe süße Köstlichkeiten auf Bestellung. Besonders beliebt ist meine Törtchen Box mit sechs kleinen Köstlichkeiten für Euro 21,--.

Welche Motivation steckt hinter Ihrem Gewerbe?

Ich war 17 Jahre lang als Bürokauffrau tätig und habe schon immer gerne gebacken. Die Leidenschaft dafür wurde mir von meiner Mutter in die Wiege gelegt. Mit 35 Jahren entschloss ich mich dazu, mein Hobby zum Beruf zu machen und habe mit der Lehre zur Konditorin begonnen. In zwei Jahren habe ich sowohl die Lehre, als auch den Konditormeister mit Auszeichnung absolviert. Mit dem Meisterbrief in der Tasche konnte ich mein Kleingewerbe anmelden. Nach dem Motto „Kuchen ist aus Teig geformte Liebe“ versüße ich seither meinen Kunden das Leben.

Was gefällt Ihnen an der Marktgemeinde Sinabelkirchen?

An Sinabelkirchen gefällt mir besonders gut, dass es ein beschaulicher kleiner Ort ist, der trotzdem sehr zentral liegt und eine gute Verkehrsanbindung hat. Man findet von Lebensmittelgeschäften, Apotheke, Banken, Ärzten... alles, was man für das tägliche Leben braucht.

Kontakt: Sonjas Backstube, 8261 Sinabelkirchen 254/1, Tel. 0660 4969328



Drei Fragen an Michelle Niederbacher und Christoph Tandl, Praxis Imara



Seit wann haben Sie Ihr Gewerbe angemeldet und was bieten Sie an?

Seit Mitte Mai bieten wir in unserer Praxis im ehemaligen Ithaler Haus Physiotherapie und Massage an.

Welche Motivation steckt hinter Ihrem Gewerbe?

So kitschig es klingen mag... Menschen helfen zu können ist ein großartiges Gefühl. Es gibt einem nicht nur Motivation für die Tätigkeit an sich, sondern auch das Bedürfnis, laufend besser zu werden und sich fortzubilden.

Was gefällt Ihnen an der Marktgemeinde Sinabelkirchen?

Ganz eindeutig die Leute. Wir sind überwältigt wie herzlich und freundlich der Umgang miteinander ist.

Kontakt: Praxis Imara Tel. 0660 6168709



**Frau in der
Wirtschaft
Ortsgruppe
Sinabelkirchen**

Die Corona-Krise hat viele von uns noch immer fest im Griff. Wochen und Monate der Sorgen liegen hinter und sicher auch noch vor uns. Fragen (Wie geht es weiter? Wie erhalte ich meine Familie und mich, meine Firma und die Arbeitsplätze meiner Mitarbeiter/-innen?) quälen uns und verursachen so manche schlaflose Nacht.

Liebe Damen, macht euch bitte bewusst, das Netzwerk von Frau in der Wirtschaft umfasst mittlerweile 29.206 Betriebe in der Steiermark, die in weiblicher Hand sind. Wie ihr wisst, ist FiW ein starkes Netzwerk für selbstständige Frauen – von der Kleinstunternehmerin bis zur Topmanagerin. Dieses Netzwerk schafft Kontakte, fördert Entwicklung und unterstützt Erfolg. Nutzt dieses Netzwerk, schafft euch Kontakte jetzt und für die Zukunft. Gerade in diesen unsicheren Zeiten ist es besonders wichtig, wahrzunehmen und wahrgenommen zu werden. Zeigt euch solidarisch und unterstützt euch gegenseitig.

Unsere Landesvorsitzende, Frau Gabi Lechner, spricht mir in ihrem Video <https://www.facebook.com/fiwstmk/videos/217384342956591> aus dem Herzen. Sie sagt: „Zum Gewinnen braucht es ein Team“, und Frau in der Wirtschaft IST so ein Team. Bleibt zuversichtlich und nutzt Euer Netzwerk von FiW – #schaffen wir – Unternehmerinnen halten zusammen.

Wir sind jedenfalls für EUCH da!

Die Ortsgruppenleitung Petra Pauger-Freiberger,
Katrin Pußwald, Karoline Leitner

Meisterliche Übergabe der Tischlerei Pfeifer



v.l.: Kerstin König, Martin Teuschler, Gottfried Pfeifer und Theresia Pfeifer

Von einer Meisterhand in die nächste wurde die Tischlerei Pfeifer KG in Gnies übergeben. Mit 01. Juni 2020 verabschiedete sich Gottfried Pfeifer in den Ruhestand. Er baute die Tischlerei vor 39 Jahren auf. Weitergeführt wird sie nun von Martin Teuschler, der das Tischlerhandwerk

höchst erfolgreich in diesem Betrieb erlernte und auch selbst über die Meisterprüfung verfügt. Somit geht die Erfolgsgeschichte dieses Gnieser Handwerksbetriebs weiter. Besonderes handwerkliches Geschick, Individualität, Fleiß und Engagement zeichnen den jungen Tischlermeister Martin Teuschler aus, der auch Prüfer für Tischlerei-Techniker in der Landesberufsschule ist. Der neue, junge Firmenchef verfügt über praktische Erfahrung, modernes Know-how und eine große Leidenschaft für individuelle Gestaltung. Die Handwerkskunst beginnt für die Kundin/den Kunden mit einer gratis 3-D-Planung, damit man sich an den einzigartig designten Möbeln, Küchen etc. ein Leben lang erfreuen kann.

Gottfried Pfeifer spricht ein großes Dankeschön an seine langjährigen Kundinnen und Kunden aus. Sie werden weiterhin bestens betreut. Ansprechpartner ist nun Martin Teuschler, der sich natürlich auch über Neukundinnen und -kunden freut. Unter der Mobil-Nummer 0664 8660884 steht Ihnen Martin Teuschler gerne für Infos und Anfragen zur Verfügung.



Gemeinderatssitzung vom 24. 04. 2020:

Personalaufnahme:

Aufgrund der bevorstehenden Pensionierung von Herrn Herbert Fladerer wurde die Stelle eines/einer Vertragsbediensteten für die Buchhaltung ausgeschrieben.

Es wurde beschlossen, dass Frau Mag. Michaela Pusswald, Sinabelkirchen, ab 01.07.2020, im Ausmaß von 40 Wochenstunden, als Vertragsbedienstete für die Buchhaltung angestellt wird.

Gemeinderatssitzung vom 15. 05. 2020:

Rücklagenbildung:

Die Zuführung an Rücklagen, Spargbücher bei der Raiffeisenbank Gleisdorf der Marktgemeinde Sinabelkirchen, wurde wie nachstehend angeführt beschlossen:

a) Instandhaltungsrücklage Kanal	€ 45,55
b) Instandhaltungsrücklage Wasser	€ 35.000,00
c) Allgemeine Haushaltsrücklage	€ 101,12
d) Rücklage Grundankauf	€ 2,21
e) Rücklage Grundkauf 2019	€ 78.821,21

Rechnungsabschluss 2019:

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2019 wurde durch zwei Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Es wurden keine Einwendungen eingebracht.

Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss 2019 überprüft und keine Mängel festgestellt. Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2019 und damit die Entlastung der Rechnungsleger wurden beschlossen.

Kreisverkehr Gewerbestraße:

Es wurde beschlossen, dass der Auftrag für die Errichtung des Kreisverkehrs, der Fußgängerüberquerungen und der Gehsteige im Bereich der Gewerbestraße Untergroßau, an die Firma Klöcher Bau GesmbH, 8493 Klöchberg, vergeben wird.

Außenanlage Kindergarten:

Es wurde beschlossen, dass nachstehende Aufträge für die Umgestaltung der Außenanlage beim Kindergarten wie folgt vergeben werden:

- Spielgeräte:**
Der Auftrag für die Spielgeräte wird an die Firma Moser Spielgeräte GmbH & Co KG, Thomatal, vergeben.
- Erdarbeiten:**
Der Auftrag für die Erdarbeiten wird an die Firma Wilfling Bau GmbH & Co KG, Sinabelkirchen, vergeben.
- Bepflanzung:**
Der Auftrag für die Bepflanzung wird an die Firma Baumschule Pauger, Sinabelkirchen, vergeben.

Wegvermessung Gnieß-Süd:

Für die Weganlage, Wegprojekt „Gnieß-Süd“, in der KG Gnies, wurde die Endvermessung vorgenommen. Auf Grundlage des Teilungsplanes GZ: 12581-1/19 vom 25.02.2020 der Permann & Schmaldienst Vermessung ZT GmbH, 8160 Weiz, wird die grundbücherliche Durchführung beantragt.

Wegvermessung FF Gnies:

Für die Weganlage, Wegprojekt „Grundstück .90, .91, .92 und 1758 – FF Gnies“, in der KG Gnies, wurde die Endvermessung vorgenommen. Auf Grundlage des Teilungsplanes GZ: 12017/19 vom 09.03.2020 der Permann & Schmaldienst Vermessung ZT GmbH, 8160 Weiz, wird die grundbücherliche Durchführung beantragt.

Wegvermessung Egelsdorf:

Für die Weganlage, Wegprojekt „Grundstück 1864“, in der KG Egelsdorf, wurde die Endvermessung vorgenommen. Auf Grundlage des Teilungsplanes GZ: 12580/19 vom 04.02.2020 der Permann & Schmaldienst Vermessung ZT GmbH, 8160 Weiz, wird die grundbücherliche Durchführung beantragt.

Wegvermessung Egelsdorf-Süd:

Für die Weganlage, Wegprojekt „Grundstück 1921“, in der KG Egelsdorf, wurde die Endvermessung vorgenommen. Auf Grundlage des Teilungsplanes GZ: 12062-T1/19, vermessen am 04.03.2020, der Permann & Schmaldienst Vermessung ZT GmbH, 8160 Weiz, wird die grundbücherliche Durchführung beantragt.

Digitaler Kanalkataster:

Es wurde beschlossen, dass für das Projekt Abwasserbeseitigungsanlage, Ortsteil Untergroßau, digitaler Kanalkataster, beim Land Steiermark, Abteilung 14, 8010 Graz, Wartingergasse 43, um eine Landesförderung angesucht wird.

Förderbare Investitionskosten des zur Förderung beantragten Bauabschnittes:

Im Jahr 2020	€ 48.000,-- exkl. MWSt.
Im Jahr 2021	€ 56.400,-- exkl. MWSt.
Summe Kosten	€ 104.400,-- exkl. MWSt.

Finanzierungsplan:

Eigenmittel	€ 57.960,-- exkl. MWSt.
Landesförderung beantragt	€ 10.440,-- exkl. MWSt.
Bundesförderung beantragt	€ 36.000,-- exkl. MWSt.
Summe Finanzierung	€ 104.400,-- exkl. MWSt.

Photovoltaik-Anlage am Gemeindeamt:

Es wurde beschlossen, dass der Auftrag für die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage am Gemeindeamt mit Notstromversorgungsmöglichkeit (Blackoutvorsorge) an die Firma Pro Sonne Solartechnik, Sinabelkirchen, vergeben wird.

Unterstützung in Notlagen infolge der Corona-Krise

Sollten Sie als Bewohnerin, Bewohner unserer Marktgemeinde Sinabelkirchen infolge der Corona-Krise in eine (finanzielle) Notlage durch Verlust des Arbeitsplatzes oder Ähnliches geraten sein, können Sie sich gerne an die Marktgemeinde Sinabelkirchen wenden. Die Marktgemeinde Sinabelkirchen steht Ihnen beratend gerne zur Verfügung und kann auch als Bindeglied zu verschiedenen Organisationen und Trägern fungieren.

Volksbegehren

Es kann zwischen 22. und 29. Juni 2020 eine Eintragung für die folgenden Volksbegehren **im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen** erfolgen:

- **Asyl europagerecht umsetzen**
- **Smoke – JA**
- **Smoke – NEIN**
- **EURATOM-Ausstieg Österreich**
- **Klimavolksbegehren**

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 25. Mai 2020 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist von Montag, 22. Juni 2020, bis (einschließlich) Montag, 29. Juni 2020, in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären.

Eintragungszeiten im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen:

Montag, 22. Juni 2020,	8.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag, 23. Juni 2020,	8.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch, 24. Juni 2020,	8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag, 25. Juni 2020,	8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag, 26. Juni 2020,	8.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 27. Juni 2020,	8.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag, 28. Juni 2020,	geschlossen
Montag, 29. Juni 2020,	8.00 bis 16.00 Uhr

Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren). Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (29. Juni 2020), 20.00 Uhr, durchführen.

Verstöße gegen das Melderecht im Brennpunkt



Im Zuge von Ausgangsbeschränkungen in Folge der Corona-Krise wurde bekannt, dass der tatsächliche Aufenthaltsort während der wochenlangen Ausgangsbeschränkung einiger Bewohnerinnen und Bewohner nicht mit der aktuellen Meldung des Hauptwohnsitzes im Zentralen Melderegister übereinstimmt. Dieser tatsächliche Aufenthaltsort ist ein eindeutiges Indiz dafür, dass das Melderegister zu berichtigen ist. Je nach Lebensmittelpunkt ist zwischen einem Hauptwohnsitz und einem Nebenwohnsitz zu unterscheiden.

Es wird an alle Meldepflichtigen und Unterkunftgeber gleichermaßen appelliert, eine erfolgte Unterkunftnahme ordnungsgemäß im Meldeamt zu melden, da widrigenfalls Verwaltungsstrafen vorgesehen sind.

Es wird an alle Meldepflichtigen und Unterkunftgeber gleichermaßen appelliert, eine erfolgte Unterkunftnahme ordnungsgemäß im Meldeamt zu melden, da widrigenfalls Verwaltungsstrafen vorgesehen sind.

Ein Blick ins Meldegesetz

Die Meldepflicht ist in § 3 Abs. 1 Meldegesetz 1991 idGF enthalten: „*Wer in einer Wohnung Unterkunft nimmt, ist innerhalb von drei Tagen danach bei der Meldebehörde anzumelden.*“

Besondere Pflichten treffen aber auch den Unterkunftgeber. Unterkunftgeber ist der Hauseigentümer bzw. Vermieter. In § 8 Abs. 2 Meldegesetz 1991 idGF ist geregelt: „*Hat der Unterkunftgeber Grund zur Annahme, dass für jemanden, dem er Unterkunft gewährt oder gewährt hat, die Meldepflicht bei der Meldebehörde nicht erfüllt wurde, so ist er verpflichtet, dies der Meldebehörde binnen 14 Tagen mitzuteilen.*“

Es sind sowohl für Meldepflichtige, als auch für Unterkunftgeber die Verhängung von Verwaltungsstrafen bei Verstößen gegen die Meldepflicht vorgesehen.

Stellenausschreibung:

Betreuerin/Pflegeassistentin

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen sucht ab 14.09.2020 Betreuerinnen zur Pflegeassistentin für Kinder mit Förderbedarf im Kindergarten am Vormittag. Es ist keine Kinderbetreuungs- und Tagesmutterausbildung erforderlich, aber natürlich von Vorteil. Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes mit der Einstufung VB /e. Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf sind ehest, längstens aber bis Mittwoch, 08. Juli 2020, an das Marktgemeindeamt Sinabelkirchen zu richten.



Aus dem Marktgemeindeamt Sinabelkirchen:

Neue Mitarbeiterin in der Buchhaltungsabteilung ab Juli: Mag. Michaela Pusswald



Ich bin in Sinabelkirchen aufgewachsen und habe hier auch den Großteil meines Lebens verbracht. Ich freue mich daher sehr, ab Juli in meiner Heimatgemeinde in der Abteilung Buchhaltung mitarbeiten zu dürfen.

Ich habe in Graz Rechtswissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschaft und Finanzen studiert und anschließend meine Gerichtspraxis im Sprengel des Oberlandesgerichtes Graz absolviert.

Um meine Kenntnisse im Bereich Finanzen zu erweitern, habe ich ein Auslandsjahr als Trainee bei Raiffeisen International in den USA verbracht. Nachdem ich dort wertvolle persönliche und berufliche Erfahrungen machen konnte, war ich nach meiner Rückkehr in verschiedenen steirischen Steuerberatungs- und Rechtsanwaltskanzleien in juristischen und administrativen Funktionen tätig, und habe Fortbildungen zum Thema Rechnungswesen besucht. Mein neuer Aufgabenbereich in der Marktgemeinde Sinabelkirchen ist eine spannende Herausforderung, der ich mich gerne mit vollem Elan stelle.

Neuer Mitarbeiter in der Bauamtsabteilung ab August: Ing. Martin Karner



Als ältestes von fünf Kindern fand ich früh meinen Weg zum Sportverein Sinabelkirchen, bei dem ich begeistert in allen Jugendklassen spielte. Meine Schulzeit verbrachte ich neben Sinabelkirchen in Weiz, wo ich in der eigenen HTL Klasse bereits meine zukünftige Frau Stefanie kennen und lieben lernte. Nach erfolgreichem Maschinenbau-Umwelttechnik Abschluss an

der HTL ergaben sich für mich erste berufliche Stationen in Leoben und Steyr. Der Anziehungskraft der geliebten Steiermark folgend hielt es uns nur wenige Jahre in Oberösterreich. Zuletzt durfte ich Teil eines großartigen Teams bei den Umweltkonsulenten in Frohnleiten sein, welches ich nun mit einem weinenden und einem lachenden Auge verlasse. Ich bin der festen Überzeugung im örtlichen Bauamt auf ein ebenso eingespieltes Team zu treffen und werde zukünftig der Gemeinde tatkräftig zur Verfügung stehen. Privat erfreue ich mich an gelegentlichen Geocaching-Touren und bin zumeist leidenschaftlich in der eigenen Küche zuhause.

Gemeinderatswahl 2020

Die Gemeinderatswahl 2020 findet am Sonntag, dem 28. Juni 2020, statt. Alle Wahllokale in der Marktgemeinde Sinabelkirchen haben am Wahlsonntag von 7.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Die Wahllokale sind:

Sinabelkirchen:	Gemeindeamt Sinabelkirchen, 8261 Sinabelkirchen 8
Egelsdorf:	Rüsthau Egelsdorf, 8261 Egelsdorf 61
Gnies:	Rüsthau Gnies, 8261 Gnies 66
Unterrettenbach:	Josef Janisch, 8261 Unterrettenbach 54
Obergroßau:	Rüsthau Obergroßau, 8261 Obergroßau 56
Untergroßau:	Rüsthau Untergroßau, 8261 Untergroßau 145
Frösau:	Buschenschank Bierbauer, 8261 Frösau 34
Fünfing:	Josef Muhr, 8261 Fünfing 16

Wahlkarten: Für die Briefwahl benötigen Sie eine Wahlkarte. Ebenso, wenn Sie das Wahllokal nicht in Ihrem eigenen Wahlsprengel aufsuchen können.

Wahlkarten können **nicht** telefonisch beantragt werden. Wahlkarten können persönlich oder schriftlich beantragt werden. Wahlkarten können schriftlich bis Mittwoch, 24. Juni 2020, im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen beantragt werden; persönlich bis Freitag, 26. Juni 2020, 12.00 Uhr. Über Internet können Wahlkarten auf www.wahlkartenantrag.at bis Mittwoch, 24. Juni 2020, beantragt werden.

Besuch der besonderen Wahlbehörde: Für bettlägerige Personen gibt es auch die Möglichkeit des Besuchs durch die besondere Wahlbehörde am Wahltag. Auch hier wird eine Wahlkarte benötigt, die bis zu den genannten Terminen im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, gemeinsam mit der Antragstellung auf den Besuch durch die besondere Wahlbehörde, zu beantragen ist.

Für Fragen zur Gemeinderatswahl steht Ihnen das Marktgemeindeamt Sinabelkirchen gerne unter Tel. 03118 2211 oder via E-Mail an gde@sinabelkirchen.gv.at zur Verfügung.



Medizin aus Asien

Als die Pandemie Europa erfasste und erste medizinische Versorgungsengpässe sichtbar wurden, ertönte es von allen Seiten (Politikern, Medien, Experten und der Bevölkerung): Die Medikamentenproduktion muss wieder zurück nach Europa. Wir müssen uns aus der Abhängigkeit Chinas, Indiens usw. befreien. Die Gesundheit ist ein wichtiges Gut. Jetzt haben wir uns von dem ersten Schreck erholt und träumen schon wieder vom alten Wohlleben (Reisen, Fliegen, Sonne und Meer), obwohl die Gefahr noch lange nicht vorbei ist. Jetzt kommt auch die Meldung, dass eine namhafte Firma überlegt, die Penicillinproduktion in Österreich einzustellen und die Produkte aus China zuzukaufen. Und wer die Gesetze des Marktes kennt, weiß, dass es sich kein Mitbewerber leisten kann, da nicht mitzuziehen, weil er dann preislich unterlegen ist. So wird es daher in der gesamten Pharmabranche sein. Und wir werden schneller, als wir glauben, wieder bei den alten Zuständen sein: Medikamente aus China, Indien usw. Was kümmern uns da Umweltstandards, Gefahr von resistenten Keimen und Versorgungssicherheit? Hauptsache der Gewinn für die Aktionäre der Pharmakonzerne stimmt. Ist das die neue Normalität wie sie nach der Krise sein soll und von der unsere Politiker immer reden?

Josef Rosenberger

Steuerzahler im Blickpunkt

Für die Bewältigung der Corona-Krise muss unsere Regierung viele Milliarden Euro an Krediten aufnehmen, die wir Steuerzahler zurückerzahlen müssen, und für die wahrscheinlich auch unsere Kinder noch zahlen werden. Ich glaube, es soll daher nicht nur an das Kreditaufnehmen gedacht werden, sondern auch daran, dass erstens, alle zahlen müssen, auch Banken, Stiftungen und Konzerne, die sich bisher vornehm zurückgehalten haben, und nicht nur der Mittelstand (Bauern, Arbeiter, Beamte und Handwerker). Und zweitens sollen Österreichs Politiker und die der EU darüber nachdenken, wo bisher viel Steuergeld verloren gegangen ist und noch immer verloren geht. Denn dieses Geld brauchen wir dringend zum Schuldenzahlen.

Nachfolgend ein paar Beispiele:

Warum zahlen die Internetgiganten wie Google, Facebook, Apple usw. in Europa wenig bis gar keine Steuern und unsere Politiker schauen untätig zu?

Warum schaut auch die EU untätig zu, wie ihre eigenen Mitgliedstaaten (Holland, Luxemburg, Lichtenstein, Malta) nach wie vor mithelfen, die europäischen Steuerzahler um Milliarden zu betrügen?

Warum werden Bankmanager, die Konzernen helfen, Staaten um Milliarden zu betrügen, meistens nur steuerlich bestraft und nicht zu Haftstrafen verurteilt?

Warum ist bis zum heutigen Tag keine einzige Steueroase geschlossen worden?

Warum müssen nur arbeitende Menschen Sozialabgaben zahlen und die Besitzer von Konzernen, die tausendmal mehr produzieren, nicht? Und so gibt es viele Möglichkeiten Steuergeld zu sparen, warum tun wir es dann nicht?

Ich will mit einem kleinen Gedicht von Justus Frey schließen, das mir ein guter Freund übermittelt hat und das, glaube ich, gut dazu passt:
*„Die Welt ist ein Netz mit Maschen
 mit engen und weiten,
 durch die weiten schlüpfen die Gescheiten
 in den engen bleiben die Dummen hängen.“*

Josef Rosenberger

Fundgegenstände

Im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen (Fundamt) werden regelmäßig Fundsachen abgegeben. Wir ersuchen Sie, sich während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen (Tel. 03118 2211) zu melden, wenn Sie etwas verloren haben.

Lfd. Nr.: 8/2020

Fundgegenstand: **1 KFZ-Freisprecheinrichtung**

Fundort: Stiege der Nachmittagsbetreuung, im Freien, Schule, Sinabelkirchen 48

Datum der Auffindung: 29.05.2020

Lfd. Nr.: 7/2020

Fundgegenstand: **Bargeld**

Fundort: Untergroßau

Datum der Auffindung: 15.05.2020

Lfd. Nr.: 6/2020

Fundgegenstand: **1 Schlüsselbund**

Fundort: Parkplatz Sparmarkt Pratscher

Datum der Auffindung: 26.03.2020

Lfd. Nr.: 5/2020

Fundgegenstand: **1 schwarzes Sakko**

Fundort: Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen

Datum der Auffindung: Samstag, 11.01.2020, Sportlerball

Lfd. Nr.: 4/2020

Fundgegenstand: **1 schwarzes Sakko**

Fundort: Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen

Datum der Auffindung: Samstag, 11.01.2020, Sportlerball

Lfd. Nr.: 2/2020

Fundgegenstand: **1 transparenter, schwarzer Damenmantel (Überwurf)**

Fundort: Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen

Datum der Auffindung: Samstag, 11.01.2020, Sportlerball



Aufgrund der vielen Unsicherheiten betreffend die von unserer Bundesregierung zur Verhinderung der Ausbreitung des Coronavirus getroffenen Maßnahmen werde ich nachfolgend die häufigst nachgefragten Maßnahmen kurz zusammenfassen (Stand: 10.06.2020).

Die generelle Regelung, dass zu Menschen, mit denen man nicht im gemeinsamen Haushalt lebt, ein Abstand von einem Meter zu halten ist, wird weiterhin gelten.

Es gelten hierfür jedoch Ausnahmen bzw. sind nachstehende Unterschreitungen zulässig:

in der **Gastronomie** innerhalb einer Besuchergruppe (4 Erwachsene aus mehreren Haushalten und ihrer minderjährigen Kinder oder Personen aus dem gemeinsamen Haushalt) in **Beherbergungsbetrieben** innerhalb der Personen, die sich gemeinsam eine Wohneinheit teilen, in **öffentlichen Verkehrsmitteln**, wenn aufgrund der Anzahl der Fahrgäste es nicht möglich ist, den Abstand von einem Meter einzuhalten sowie bei **Veranstaltungen** mit zugewiesenen und gekennzeichneten Sitzplätzen.

Zudem dürfen sich seit dem 29. Mai 2020 maximal 100 Personen im öffentlichen Raum treffen.

Gastronomie - Betriebe

Seit dem 15. Mai 2020 dürfen Gastronomiebetriebe ihre Geschäftslokale in der Zeit von 6 bis 23 Uhr geöffnet halten. Ab 15. Juni 2020 ist eine Ausweitung der Sperrstunde bei 1 Uhr früh geplant. Besuchergruppen von maximal vier Erwachsenen aus verschiedenen Haushalten mit ihren Kindern oder Personen, die im gemeinsamen Haushalt leben, können den Mindestabstand von 1m unterschreiten. Zu allen anderen Gästen ist ein Mindestabstand von einem Meter einzuhalten. Ab 15. Juni 2020 ist jedoch mit einer zusätzlichen Lockerung zu rechnen. Die Servicemitarbeiter/innen haben einen Mund-Nasen-Schutz zutragen, Gäste müssen den MNS nur vom erstmaligen Eintreffen im geschlossenen Raum des Lokales bis zum Einfinden am Tisch tragen. Ab 15. Juni 2020 ist eine Aufhebung der MNS-Pflicht für Gäste vorgesehen.

Öffnung der Beherbergungsbetriebe und weiterer touristischer Betriebe

Seit 29. Mai 2020 dürfen Beherbergungsbetriebe wieder komplett öffnen. Hierzu zählen auch die Anbieter von Privatzimmer, Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Campingplätze, Schutzhütten. Ebenso ist seit 29. Mai 2020 die Öffnung aller Sehenswürdigkeiten, Schwimmbäder und andere Freizeiteinrichtungen möglich. Es ist jedoch die Einhaltung des Mindestabstands gegenüber anderen Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, verpflichtend. Für Innenbereiche gilt zusätzlich die Pflicht einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Veranstaltungen

Seit 29. Mai 2020 sind Veranstaltungen mit bis zu 100 Personen wieder zulässig.

Für Veranstaltungen in geschlossenen Räumen mit zugewiesenen und gekennzeichneten Sitzplätzen wird die zulässige Personengrenze ab 1. Juli 2020 auf 250 Personen angehoben, in Freiluftbereichen sind sodann bis 500 Personen erlaubt. Ab 1. August 2020 wird die Zahl auf bis 500 Personen in geschlossenen Räumen und in Freiluftbereichen auf bis 750 Personen erhöht. Darüber hinaus sind ab 1. August 2020 sogar wieder Veranstaltungen in geschlossenen Räumen mit bis zu 1000 Personen und in Freiluftbereichen mit bis zu 1250 Personen möglich sofern sie von der Bezirksverwaltungsbehörde bewilligt werden und ein COVID-19-Präventionskonzept vorliegt. Hochzeiten und Begräbnisse sind bis auf weiteres mit bis zu 100 Personen (bei entsprechender Saalgröße) möglich. Personen sohin Personal, die zur Durchführung der Veranstaltung benötigt werden, werden in diese Höchstgrenzen nicht eingerechnet.

Mund-Nasen-Schutz

Seit 14. April 2020 ist, entsprechend der Verordnung des Gesundheitsministeriums, in zahlreichen geschlossenen Räumen öffentlicher Orte ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen, davon ausgenommen waren/sind nur Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr und Personen, denen aus gesundheitlichen Gründen nicht zugemutet werden kann. Der Sicherheitsabstand von mehr als 1 Meter ist trotzdem einzuhalten. Eine schrittweise Aufhebung der MNS-Pflicht ist ab 15. Juni 2020 in vielen Bereichen vorgesehen.

Reise- und Einreisebeschränkungen

Seit 20.03.2020 galten und gelten bei der Einreise nach Österreich umfassende Beschränkung.

Insbesondere dürfen Drittstaatsangehörige ohne Aufenthaltsrecht (auch wenn sie ansonsten zur Einreise berechtigt wären), die von außerhalb des Schengen-Raumes mit dem Flugzeug nach Österreich kommen, nicht einreisen, wobei eine Vielzahl von Ausnahmen bestehen. Nunmehr sind die Grenzen zu Deutschland, Liechtenstein, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn vollständig geöffnet. Damit gibt es bei der Einreise nach Österreich keine Quarantäne oder Testerfordernisse mehr. Aber auch ein Urlaub in Italien wird im Sommer möglich sein.

Seit dem 1. Mai 2020 werden die Maßnahmen schrittweise wieder gelockert und haben die Bestehenden vorerst bis Ende August 2020 Geltung.

Bei der grundsätzlich erfreulichen Entwicklung verbunden mit all den Lockerungen darf man jedoch nicht übersehen, dass die Gefahr noch lange nicht gebannt ist.

Ich hoffe, wir werden auch in Hinkunft durch unser umsichtiges und verantwortungsvolles Handeln die weitere Ausbreitung des Virus wie schon bisher aufgrund des so disziplinierten Verhaltens eindämmen können und wünsche Ihnen einen schönen Sommer.

Mag. Karl Fladerer

**TIPP**

Achten Sie beim Einkauf von Kaffee auf Qualität: Fairtrade-zertifizierter Kaffee wird fair angebaut und gehandelt und unterstützt dadurch Kleinbauern.

Kaffeevollautomat: Was sonst?

Einer kürzlich veröffentlichten Umfrage zufolge trinken 75 % der ÖsterreicherInnen zwischen 15 und 69 täglich mindestens eine Tasse Kaffee pro Tag. Für den Kaffeegenuss zu Hause haben sich viele Gerätetypen etabliert. Vieltrinker schwören aufgrund des Geschmacks und des preisgünstigen Bohnenkaffees auf den Kaffeevollautomaten. Auch die klassische Filtermaschine ist wieder in Haushalten zu finden. Als Alternative für Wenig-Kaffeetrinker eignen sich die günstigen Pads-Kaffeemaschinen.

Weiterhin im Trend liegen Kapselmaschinen. Aus ökologischer sowie auch aus ökonomischer Perspektive sind Kapselmaschinen in **jeglicher Hinsicht nicht empfehlenswert**. Die Kapseln bestehen aus Aluminium oder Kunststoffen und können nur dann recycelt werden, wenn sie über die Sammelsysteme der Hersteller entsorgt und nicht im Restmüll landen. Folgende Tabelle gibt einen Überblick über Kosten und Abfallmengen in einem kleinen Haushalt:

	VOLLAUTOMAT	PADMASCHINE	KAPSELMASCHINE
Anschaffungspreis (<i>günstige Variante</i>)	300 €	70 €	50 €
Kaffeepreis für 5g	0,08 €	0,20 €	0,30 €
Kilopreis	16 €	40 €	60 €
Annahme: 4 Kaffee pro Tag pro Jahr	116 € <i>(200 Tassen pro Kilo Kaffee)</i>	292 € <i>(4 Pads pro Tag)</i>	438 € <i>(4 Kapseln pro Tag)</i>
Gesamtkosten inkl. Anschaffung auf 3 Jahre	648 €	946 €	1364 €
Abfall	Kaffeesud kompostierbar	Kaffeepad kompostierbar	4380 Kapseln: Aluminium-Kunststoff-Kaffeesudgemisch!





Aus Glas wird wieder Glas

Glasverpackungen haben entscheidende Vorteile gegenüber Verpackungen aus anderen Materialien. So können sie unendlich mal wiederverwertet werden – allerdings nur wenn sie richtig entsorgt werden. Das geschieht, wenn sie in die Glasverpackungscontainer für Weiß- und Buntglas eingeworfen werden.

Landen Glasflaschen hingegen im Restmüll, gehen die wertvollen Rohstoffe verloren. Außerdem zahlen Sie dadurch für die Entsorgung doppelt, denn diese wurde bereits beim Einkauf mitbezahlt. Bitte bringen Sie die Glasverpackungen zur Sammelstelle in Ihrer Gemeinde. Unter www.awv-weiz.at/sammelstellen finden Sie Ihre nächstgelegene Sammelstelle.



● **Muss ich Glasflaschen eigentlich auswaschen?**

Nein, sie sollen lediglich restentleert sein – das heißt ausgelöffelt, ausgetrunken bzw. ausgeleert sein.

● **Muss ich den Deckel / Flaschenverschluss von der Flasche entfernen?**

Ja, aber nur wenn dabei keine Verletzungsgefahr besteht. Nur so können die Materialien der Flaschenverschlüsse auch recycelt werden. Metallverschlüsse gehören zu den Metallverpackungen, Kunststoffverschlüsse in den Gelben Sack.

● **Zählen auch Marmeladegläser oder Parfumflaschen zu den Glasverpackungen?**

Ja, auch diese zählen zu den Glasverpackungen!

● **Warum ist die Trennung von Weiß- und Buntglas so wichtig?**

Nur so bleibt die Farbe von Weißgläsern erhalten. Bereits eine falsch entsorgte Buntglasflasche im Weißglascontainer kann für die Aufbereitung nicht erwünschte Farbabweichungen bewirken.



● **Ist die Mehrwegglasflasche überhaupt besser?**

Die Mehrwegglasflasche ist eindeutig die klimafreundlichste Verpackung. Sie benötigt lediglich eine Reinigungseinheit – danach kann sie wieder befüllt werden. Somit entfallen das energieintensive Einschmelzen und das erneute Aufbereiten der Glasflasche.

● **Kann ich Glasflaschen jederzeit in den Glasverpackungscontainern entsorgen?**

Aus Rücksicht auf unsere Mitmenschen werfen Sie Glasverpackungen bitte nur von 07.00 bis 20.00 Uhr ein.





Kleinmaschinenbrigaden

Behalten wir unsere Rohstoffe im Lande!

Elektroaltgeräte, egal ob nun Kühlschränke, Smartphones oder Fernseher, enthalten wertvolle Rohstoffe wie Gold, Lithium, Kupfer oder Tantal. Die Wiederaufbereitung dieser Rohstoffe schont nicht nur die Umwelt sondern sichert uns in Österreich auch ökonomische Unabhängigkeiten. **So enthält beispielsweise eine Tonne alter Mobiltelefone mehr Gold als eine Tonne Golderz!**

Immer wieder organisieren illegale Sammler („Kleinmaschinenbrigaden“) im Bezirk Abfallsammlungen. **Diese Sammlungen sind für Sammler und Übergeber strafbar.** Wertvolle Rohstoffe werden außer Landes gebracht, Unbrauchbares landet zu oft in unseren Wäldern.

Aber wohin dann mit den alten Gegenständen?

Funktionieren die Gegenstände noch? Dann nutzen Sie unser Re-Use-Projekt: www.awv-weiz.at/reuse. Die Gegenstände einfach bei Second-Hand-Läden abgeben – und die Wertschöpfung bleibt im Bezirk.



Funktionieren die Gegenstände nicht mehr?

Dann ab mit ihnen ins Altstoffsammelzentrum. Dort wird die ökologische Entsorgung garantiert, gefährliche Stoffe gelangen nicht in die Umwelt und verwertbare Ressourcen bleiben bei uns.

Schon mal von Upcycling gehört?

Upcycling ist eine Möglichkeit für alle kreativen Köpfe und Bastler ihrem Abfall neues Leben einzuhauchen. Mit oft einfachsten Mitteln werden aus den eigentlichen Abfällen neue Gebrauchs- und Dekogegenstände. Aus Marmeladengläsern werden z. B. Windlichter oder

Vorratsgläser für getrocknete Kräuter, aus leeren Kaffeeverpackungen Einkaufstaschen. Alte Gummistiefel werden bemalt und zu Blumentöpfen für den Garten umfunktioniert und aus alten CD's wird Schmuck gebastelt.

GEWINNSPIEL

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Um Ihnen einen kleinen Ansporn zum Upcycling zu geben, gibt es wieder ein Gewinnspiel:

Schicken Sie uns ein Foto Ihres Upcycling-Projekts auf office@awv-weiz.at und mit ein wenig Glück wird Ihre Idee zum Siegerprojekt.

Zu gewinnen gibt es einen **50 Euro Gutschein der Buchhandlung Ihres Vertrauens** im Bezirk Weiz. **Viel Spaß beim Malen, Basteln, Schneiden, Kleben, Verschönern Ihrer Altstoffe wünscht das Team des AWW Weiz!**



Impressum

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Medieninhaber und Herausgeber: Abfallwirtschaftsverband Weiz - Obmann Robert Reitbauer
Göttelsberg 290/1, 8160 Mortantsch
T. 03172 / 41 0 41 • Fax: 03172 / 41 0 41-6 • Mail: office@awv-weiz.at
Gestaltung/Illustration: wurzinger-design.at • Fotos: shutterstock.com, pixabay.com

Pilotprojekt Camping-Stellplatz bei der Siniwelt

Ein gemeinsam erarbeitetes Pilotprojekt zwischen den beiden Brüdern Ingo und Thomas Schalk, Bürgermeister Emanuel Pfeifer und dem Bauamt konnte bei der Bade- und Freizeitanlage Siniwelt umgesetzt werden. Nach Beschlussfassung in der Marktgemeinde Sinabelkirchen Sport- und Kulturhalle KG als Grundeigentümer und der Marktgemeinde Sinabelkirchen als zuständige Behörde konnte das Schild „Camping-Stellplatz“ montiert werden. So dann wurde für Wasser und Strom gesorgt. Der Trinkbrunnen am Gehweg der Siniwelt steht selbstverständlich allen Sinabelkirchnerinnen und Sinabelkirchnern zur Verfügung. Es ist vereinbart, dass es sich bei dem Projekt vorerst für die Sommersaison 2020 um eine Testphase handelt, um praktische Erfahrungen in Hinsicht auf den Ressourcenverbrauch und etwaige Auswirkungen zu gewinnen. Vielen Dank an die Brüder Ingo und Thomas Schalk für Ihr Engagement!



Projektumsetzungen Frühjahr 2020

Ein neuer Platz im Ortszentrum von Sinabelkirchen

Trotz Corona-Krise konnten wichtige Projekte für unsere Gemeinde umgesetzt werden. Beim Platz des ehemaligen Berghold-Hauses entstand ein kleiner Park. Daneben wurden aber auch Parkplätze errichtet.



Ein neues Verkehrskonzept für den Gewerbepark Untergroßau

Am 26. Mai 2020 begannen die Bauarbeiten zum neuen Verkehrskonzept im Gewerbepark-Untergroßau. Bei Fertigstellung der Juniausgabe der Gemeindezeitung waren bereits Fortschritte an der Baustelle erkennbar.



Im Konzept sind ein Minikreisverkehr, Fußgängerüberquerungen mit neuer Beleuchtung, und neue sichere Gehsteige vorgesehen. Das soll diese hoch frequentierte Kreuzung entschärfen. Den Fußgängerinnen und Fußgängern soll größtmögliche Sicherheit gebracht werden, dennoch soll der laufende Verkehr nicht negativ beeinflusst werden. Ein wichtiges Verkehrsprojekt für unsere Marktgemeinde wird damit umgesetzt. Die Bauarbeiten bringen natürlich kleinere Verkehrsbehinderungen mit sich. Um Verständnis wird gebeten.

Gesunde Gemeinde Veranstaltungen



Vortrag: Gelassen bleiben in Stress- und Krisensituationen

Mittwoch, 08. Juli 2020, 19.30 Uhr

Gemeindsaal Sinabelkirchen

Eintritt frei!

Referentin: Martina Tripold-Pratscher,

Web: www.gelassen-vital.at

Unser Leben ist eine ständige Veränderung. Für die einen macht gerade dies das Leben aus, für die anderen ist es unglaublich schwer, mit der heutigen Schnelllebigkeit und den sich dauernd wechselnden Rahmenbedingungen umzugehen.

Die Corona-Krise hat viele Bereiche des privaten und beruflichen Lebens an die Grenzen geführt. Wichtig ist jetzt Klarheit und Vertrauen zu schaffen.

Wenn man Körper und Geist schon vor Ausbruch einer ernsthaften Problemsituation stärkt und mit Umdenken rechtzeitig gegensteuert, um schwerwiegende Erkrankungen wie etwa Burnout oder Depression vorzubeugen. Das Risiko um ein Vielfaches geringer, überhaupt in eine schwere Krise zu schlittern.

Die Gesunden Gemeinde Sinabelkirchen freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher!

Tipp: Regenwasser sammeln!

Um Trockenheitsperioden im Gemüsegarten und Blumenbeeten, aber auch bei Balkonpflanzen vorzubeugen, ist es sehr sinnvoll und nachhaltig, wenn Sie Regenwasser daheim in einer Tonne sammeln, um dann mit diesem Wasser zu gießen.

Beginn der Wirbelsäulengymnastik

Montag, 28. September 2020, 20.15 Uhr

Turnsaal der VS und NMS Sinabelkirchen

Veranstalter: Arbeitskreis

Gesunde Gemeinde Sinabelkirchen



Richtig essen von Anfang an! Kostenloser Workshop Babys erstes Löffelchen - Ernährung im ersten Lebensjahr

Montag, 20. Juli 2020, 14.00 bis 17.00 Uhr

Gemeindsaal Sinabelkirchen

Vortragende: Frau Hermine Reitbauer, Diätologin

Anmeldung per E-Mail an: richtigessen-15@oek.at oder Tel. 05 0766 151131 (8.00 bis 12.00 Uhr). Alle Termine und Infos zur Anmeldung finden Sie hier:

www.gesundheitskasse.at/richtigessen-15

www.gesundheitskasse.at/richtigessen-15

Etwa ab dem sechsten Lebensmonat reicht Muttermilch alleine nicht mehr aus, um den Energie- und Nährstoffbedarf des Säuglings zu decken. Es ist an der Zeit, das Baby an Beikost zu gewöhnen. Dieser Übergang von Muttermilch zu „normaler“ Kost soll behutsam und Schritt für Schritt erfolgen. Die Österreichische Gesundheitskasse hilft Ihnen und Ihrem Baby auf dem Weg in die Selbstständigkeit mit gesunder Nahrung. In einem dreistündigen Workshop werden neben der Vermittlung der aktuellen Empfehlungen und dem Eingehen auf persönliche Fragen und Wünsche der Gruppe auch praktische Beispiele (u.a. Zubereiten von Breiarten) angeboten.

Folgende Fragen werden im Workshop beantwortet:

- Was versteht man unter Beikost?
- Wann kann ich mit der Beikost beginnen?
- Wie werden die späteren Geschmacksvorlieben meines Kindes bereits jetzt geprägt?
- Welche Energie- und Nährstoffe braucht mein Kind besonders und wie kann ich den Bedarf decken?
- Wie bereite ich Mahlzeiten zu?
- Was tun bei alternativen Ernährungsformen?
- Welche Maßnahmen kann ich zur Verhinderung von Allergien und Zöliakie setzen?

Der Workshop richtet sich an werdende oder bereits „frischgebackene“ Eltern (Stillkinder können gerne zum Workshop mitgenommen werden).

Kräutersegnung

Samstag, 15. August 2020, 9.30 Uhr

Pfarrkirche Sinabelkirchen

Veranstalter: Arbeitskreis

Gesunde Gemeinde Sinabelkirchen



Freiwillige Feuerwehr Sinabelkirchen:

Nach mehr als 25 Jahren war es die letzte Ausfahrt



(Links: HBI Heribert Pratscher und TFLA-4000, Rechts: OBI Philipp Loipersböck und HLF4)

Am Samstag, 23. Mai 2020, überstellte eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Sinabelkirchen unser lang gedientes Tanklöschfahrzeug ÖAF Commander 18-272 zur Firma Stora Enso nach Brand in Niederösterreich. Dort wird das Fahrzeug der Betriebsfeuerwehr auf jeden Fall noch viele Jahre treue Dienste leisten. Als Begleitfahrzeug war unser neues HLF4 ebenfalls mit dabei. Für unsere LKW-Fahrer war das zusätzlich eine tolle Möglichkeit, um sich mit den Eigenschaften des neuen Fahrzeugs bestens vertraut zu machen.

Hinweis: Die Abkürzung HLF steht für „Hilfeleistungsfahrzeug“. Unser HLF 4 verfügt über einen 4.500 Liter fassenden Wassertank. Es handelt sich um ein modernes Universalfahrzeug größter Baureihe mit umfangreicher Ausrüstung für die Brandbekämpfung sowie die Wasserversorgung bei Bränden.

Ursprünglich hatten wir geplant, Ihnen dieses Fahrzeug im Rahmen des Florianisamstages im April dieses Jahres zu präsentieren. Auf Grund der angeordneten Beschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie mussten jedoch auch wir die geplante Veranstaltung absagen und auf das Jahr 2021 verschieben. Wir dürfen Sie schon jetzt einladen uns beim **Florianisamstag mit Fahrzeugpräsentation am 08. Mai 2021 in der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen** zu besuchen.

Wir möchten die Gelegenheit hier nochmal nutzen und den Wirtschaftstreibenden sowie der Bevölkerung unseren ganz besonderen Dank auszusprechen. Sie haben mit einem unglaublichen Betrag von Euro 15.900,- dazu beigetragen, dieses Projekt in die Tat umzusetzen und uns gleichzeitig damit den Auftrag gegeben, uns weiterhin mit voller Energie und noch besserem Equipment für die Sicherheit der Bevölkerung und der Wirtschaftsbetriebe einzusetzen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Sinabelkirchen

Freiwillige Feuerwehr Gnies:

Feuerlöscherüberprüfung
Samstag, 27. Juni 2020,
8.00 bis 12.00 Uhr
 Rüsthaus Gnies
 Veranstalter: FF Gnies

Freiwillige Feuerwehr Untergroßau:

Feuerlöscherüberprüfung
Samstag, 04. Juli 2020,
8.00 bis 12.00 Uhr
 Rüsthaus Untergroßau
 Veranstalter: FF Untergroßau

Von Hand gefertigte Mund- Nasen-Schutze



Frau Nadine Schober, Kindergartenpädagogin und Gemeinderätin aus Obergroßau, nutzte die Zeit in der Corona-Krise und nähte unzählige bunte Mund-Nasen-Schutze. „Eine gute Gelegenheit, um Stoffreste sinnvoll zu verwerten!“ erzählte Frau Nadine Schober. Darüber freuten sich nicht nur Familie, Freunde und Nachbarn; sondern auch die Bediensteten der Marktgemeinde Sinabelkirchen wurden von ihr ausgestattet.

Speziell für die Außendienstmitarbeiter kreierte Frau Nadine Schober orangefarbene Mund-Nasen-Schutze. Herr Christoph Szutiak aus Obergroßau sponserte den Aufdruck des Logos der Marktgemeinde Sinabelkirchen mit dem Wappen. Ein herzliches Danke geht an Frau Nadine Schober und Herrn Christoph Szutiak!



Sammeltaxi Oststeiermark:

SAM – mobil startet wieder voll durch!

Seit 10. Jänner 2020 ergänzt SAM, das Sammeltaxi der Oststeiermark, erfolgreich den bestehenden öffentlichen Verkehr in mehr als 60 Gemeinden. SAM wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern vor allem dazu genutzt, um aus den Randgebieten und entlegenen Ortsteilen in die regionalen Ortszentren sowie zu Bus und Bahn zu gelangen. Auch in dieser allgemeinen Ausnahmesituation steht SAM wie gewohnt täglich von 7.00 bis 19.00 Uhr, in manchen Regionen sogar noch länger, zur Verfügung und stellt somit die Mobilitätsgrundversorgung für die Bevölkerung, speziell für notwendige Besorgungen (Einkauf, Apotheke, etc.), für zwingend notwendige Arbeitswege sowie für Fahrten, um anderen Menschen zu helfen, sicher.

Gerade ältere Personen, Jugendliche oder Menschen, die aus persönlichen Gründen auf ein eigenes Auto verzichten, bekommen mit SAM die Freiheit zurück, selbstbestimmt und flexibel unterwegs zu sein. Somit werden genau die Ansprüche erfüllt, für die das Mikro-ÖV System „Sammeltaxi Oststeiermark“ eingerichtet worden ist.



SAM bringt dich weiter.



SAM mit umfassenden Sicherheits- und Hygienemaßnahmen

Um die Sicherheit der Fahrgäste zu gewährleisten, wurden einige Vorkehrungen, wie beispielsweise Einzelfahrten statt Sammelfahrten und verstärkte Reinigung der Fahrzeuge getroffen sowie seit 14. April 2020 die Bedeckungspflicht von Mund und Nase umgesetzt.

SAMCard – kostenlos

Vorteile der SAMCard:

- Gemeindetarif maximal Euro 5,-
- Abbuchung mittels SEPA-Lastschrift
- Hausabholung für mobilitätseingeschränkte Personen
- Einrichtung von Daueraufträgen
- Für Tourismusbetriebe und Unternehmen übertragbar

Infos & Service

Buchung vom SAM: Tel. 050 36 37 38

Auskunft zum SAM: Tel. 050 36 37 39

E-Mail: kundenservice@ISTmobil.at

Web: oststeiermark.at/SAM

NEU: Der Haltepunkt HF 8029 Ilz – Ortsmitte kann ab sofort gebucht werden.

Damit ist Ilz für die umliegenden Gemeinden erreichbar.

IMMOBILIEN

75,05 m²-Wohnung in Sinabelkirchen 238/3, OG, ab sofort zu vermieten:

3 Zimmer, Küche, 3 Nebenräume, Kellerabteil, Balkon, Pkw-Abstellplatz; Mtl. Miete Euro 602,49 (Heizkosten im Mietzins inkludiert); Kautions Euro 1.850,-; Kontakt Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; Hinweis: Ansuchen um Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.

82,61 m²-Wohnung in Sinabelkirchen 229/3, OG, ab sofort zu vermieten:

3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Flur, Abstellraum, Vorraum, Loggia, Balkon, Kellerabteil, PKW-Abstellplatz; Mtl. Miete Euro 679,88 (Heizkosten im Mietzins inkludiert); Kautions Euro 2.050,-; Kontakt Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; Hinweis: Ansuchen um Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.

82,74 m²-Wohnung in Sinabelkirchen 228/2, EG, ab sofort zu vermieten:

3 Zimmer, Küche, Bad, WC, Flur, Abstellraum, Vorraum, Loggia, Kellerabteil, PKW-Abstellplatz, Mtl. Miete Euro 676,39 (Heizkosten im Mietzins inkludiert); Kautions Euro 2.050,-; Kontakt Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; Hinweis: Ansuchen um Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.

Großzügige 90 m² Wohnung in Sinabelkirchen zu vermieten:

Vorraum, Wohnzimmer, Flur, Zimmer, Küche, Schlafzimmer, Bad, WC, Abstellraum, Speis. Parkplatz vorhanden. Kosten: Euro 670,- inkl. BK + HK. Kontakt: Hausverwaltung Dr. Wasserbauer, Tel. 03172 38 858 oder 0664 2549030

Wohnhaus, Wohnnutzfläche: 180 m², Dachboden ausbaufähig, Grundfläche: ca. 1.200 m², um Euro 195.000,- zu verkaufen, Tel. 0664 2549026

Ackerflächen zu pachten gesucht, zahle Bestpreise, Tel. 0664 2745793

JOBS

ELEKTRO ROMINGER sucht ab sofort: Elektromonteur / Elektrohelfer / Lehrlinge als Elektrotechniker (ab Juli 2020)

Nähere Infos unter:

www.rominger.at/stellenangebot/

Bewerbungen bitte per Mail an:

job@rominger.at

Walter Fritz Transporte sucht:

LKW-Mechaniker oder Fahrzeugbauer als Ergänzung unseres Teams für die laufende Betreuung unseres Fuhrparks. Arbeitszeit Montag bis Freitag von 8.30 bis 17.00 Uhr; Stundenlohn: Euro 16,00.

Arbeiter zur Betreuung unseres Betriebsgeländes (Rasen mähen, Hallen reinigen etc.) und gelegentliche Mithilfe in der Werkstatt. Arbeitszeit Montag bis Freitag von 8.30 bis 17.00 Uhr; Stundenlohn: Euro 13,00.

Für beide Stellen stehen alle nötigen Geräte und Hilfsmittel zur Erleichterung der Arbeiten zur Verfügung. Bewerbungen bitte bei Walter Fritz unter Tel. 0676 7540327 oder per E-Mail an: walter@fritz-transporte.at

Ing. Hörmann-Bau GmbH sucht:

LKW-Fahrer für Urlaubs- und Krankenvertretung. Anforderungsprofil: Führerschein C, Kranschein, Fahrerqualifizierungsnachweis C 95, Erfahrung im Umgang mit Kran und Greifer

Entlohnung lt. Kollektivvertrag. Bewerbungen bitte an Herrn Ing. Josef Hörmann unter Tel. 0664 11 44 839 oder per Mail: office@hoermann-bau.at Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

STELLENAUSSCHREIBUNG: Der Sozialhilfverband Weiz schreibt folgende Stelle für das Bezirkspflegeheim Birkfeld mit Dienstbeginn 15. August 2020 aus: **Ergotherapeut/in (Fachbereich Geriatrie)** mit 30 Wochenstunden (75 %), Entlohnungsgruppe SII/1(KAGES-Schema) (mtl. brutto Euro 2.318,70 bei 100 %). Seit 2001 ist die Ergotherapie im Bezirkspflegeheim Birkfeld etabliert, insgesamt umfasst das Gesamtausmaß für Ergotherapie 40 Wochenstunden, somit ist eine weitere Ergotherapeutin im Haus und ein fachlicher Austausch möglich. Es stehen ein sehr gut ausgestatteter Therapieraum sowie eine Bewohnerküche und ein Werkraum zur Verfügung. Die Therapie umfasst sowohl Gruppen- als auch Einzeltherapie, Hilfsmittelabklärung und -versorgung, WAT und Kontrakturprophylaxe. **Anforderungsprofil:** Abschluss der Ergotherapie Ausbildung in Österreich (Diplom oder BSc); Eintragung ins Gesundheitsberuferegister; Freude am Umgang mit älteren Menschen; Achtsamkeit und Wertschätzung gegenüber BewohnerInnen und MitarbeiterInnen; Selbständiges Arbeiten; Organisatorisches Geschick; Flexibilität; Fachliche Kompetenz in den Bereichen Neurologie und Orthopädie sowie im Umgang mit Demenzerkrankten (z.B. Validation) ist erwünscht. **Wir bieten:** Regelmäßige hausinterne Fortbildungen; Regelmäßige Teambesprechungen mit den

ErgotherapeutInnen der anderen Pflegeheime in Weiz und Gleisdorf. Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 30. Juni 2020 unter Anschluss eines Lebenslaufes und allfälliger Ausbildungsnachweise schriftlich an: **Bezirkspflegeheim Birkfeld**, z. Hd. Fr. Mag. Gerlinde Rechberger, 8190 Birkfeld, Edelseestraße 13, oder per E-Mail an: birkfeld@weiz-sozial.at

Der Obmann des Sozialhilfverbandes Weiz:

DI Rudolf Grabner eh.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN: Fristende: 30.06.2020; Der Sozialhilfverband Weiz schreibt nachstehende freie Dienstposten für das Bezirkspflegeheim Birkfeld aus: **Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal**, Entlohnungsgruppe S II/3-3 (mtl. Bruttogehalt: € 2.298,40 bei 100% BA), **Pflegeassistent/in**, Entlohnungsgruppe S II/4-3 (mtl. Bruttogehalt: € 2.084,20 bei 100% BA). **Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal:** ab sofort, Beschäftigungsausmaß bis 100% (40 Std./Woche). **Pflegeassistent/in:** ab sofort, Beschäftigungsausmaß bis 100 % (40 Std./Woche). **Anforderungen:** Ausbildung: Diplomierter Gesundheits- und Krankenpflege bzw. Pflegeassistent/in (Zeugnis), Teamfähigkeit, physische und psychische Belastbarkeit, Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft und Freude an der Arbeit mit älteren Menschen. Die Bewerbungen sind bis 30.06.2020 unter Anschluss eines Lebenslaufes, eines aktuellen Fotos und allfälliger Ausbildungsnachweise entweder per E-Mail (birkfeld@weiz-sozial.at) oder schriftlich an das **Bezirkspflegeheim Birkfeld**, 8190 Birkfeld, Edelseestraße 13, zu richten. Weitere Informationen können bei der Heimleitung des Bezirkspflegeheimes Birkfeld – Frau Direktor Mag. Gerlinde Rechberger, Tel.: 03174/ 4573 – eingeholt werden.

Der Obmann des Sozialhilfverbandes Weiz:

DI Rudolf Grabner

Reinigungskraft für Privathaushalt gesucht, 5 Stunden pro Woche, Euro 200,- monatlich, geringfügige Anmeldung, Tel. 0680 1119420

Reinigungskraft für Privathaushalt, stundenweise, gesucht, Tel. 0660 1642220

Veranstaltungen

Hinweis: Veranstaltungen vom Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Sinabelkirchen und von Rundum Kultur finden Sie auf den betreffenden Themen-Seiten.

Feuerlöscherüberprüfung

Samstag, 27. Juni 2020, 8.00 bis 12.00 Uhr

Rüsthause Gnies

Veranstalter: FF Gnies

Nachmittag für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 01. Juli 2020, 13.00 bis 17.00 Uhr

Weitere Termine werden bekannt gegeben!

Gemeindesaal Sinabelkirchen

Anmeldung bei Frau Michaela Konrad Tel. 0664 80785-1307 oder im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen Tel. 03118 2211

Veranstalter: Hilfswerk Steiermark und Marktgemeinde Sinabelkirchen

Feuerlöscherüberprüfung

Samstag, 04. Juli 2020, 8.00 bis 12.00 Uhr

Rüsthause Untergroßau

Veranstalter: FF Untergroßau

Dreiergruppenfischen

Sonntag, 26. Juli 2020, ab 7.00 Uhr

Teich Egelsdorf

Veranstalter: SPÖ Gemeinderatsfraktion

Woazbrötn

Freitag, 07. August 2020, ab 17.00 Uhr

Buschenschank Bierbauer

Veranstalter: SPÖ Gemeinderatsfraktion

Zweiter Riesenflohmarkt in Sinabelkirchen

Sonntag, 16. August 2020, 6.00 Uhr

Marktplatz Sinabelkirchen

Veranstalter: Berni's Catering, Bernhard Lampl

Pfarrfest

Sonntag, 23. August 2020, 9.30 Uhr

Pfarrzentrum Sinabelkirchen

Veranstalter: Pfarrforum Sinabelkirchen

Kirtag

Montag, 24. August 2020, 7.00 Uhr

Siniwelt-Parkplatz

Kulinarik in der Siniwelt - regionaler Hochgenuss um den See

Sonntag, 13. September 2020, 9.00 bis 17.00 Uhr

Bade- und Freizeitanlage Siniwelt

Veranstalter: DI Josef Gerstmann,

Tel. 0664 5337345

Sinabelkirchner Pflegeunterstützung und Seniorenbetreuung:

Herzlichen Dank für die eingelangten Spenden:

Verabschiedung von verst. Frau Maria Wurm Euro 372,--

Urlaub und Fortbildung Ordination

Dr. Puntigam:

Die Ordination von Frau Dr. Puntigam ist von Montag, 13. Juli 2020, bis einschließlich Freitag, 24. Juli 2020, wegen Urlaub geschlossen.

Die Ordination von Frau Dr. Puntigam ist von Montag, 17. August 2020, bis einschließlich Freitag, 21. August 2020, wegen einer Fortbildung geschlossen.

INFORMATIONEN VON FIRMEN



Servicetechnik Stefan: Wenn SAT-Anlagen, Radios, TV-Geräte, Kühlschränke, Waschmaschinen oder andere Haushaltsgeräte nicht mehr wollen, nehmen wir uns um sie an. Mit über 30 Jahren Erfahrung in der Branche sind wir der Spezialist für die Reparaturen Ihrer Haushaltsgeräte rund um Sinabelkirchen und Umgebung. Unsere lange Zusammenarbeit

mit führenden Herstellern ermöglicht uns den Fehler rasch zu finden, sowie eine günstige und schnelle Reparatur zu ermöglichen. Unsere Firma finden Sie in Gnies 201.

Telefonisch erreichbar sind wir jederzeit unter Tel. 0664 2805331
Ihr Servicetechniker Thomas Stefan

SONNENSTUDIO & JAFRA COSMETICS, Egger Theresia,

Sinabelkirchen 32, Tel. 0699 10916287,

365 SONNENTAGE, 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr geöffnet.

Entspannen und Genießen! Für Dein Wohlbefinden: Dein Immunsystem stärken; tiefe und hautschonende Bräunung; Vitamin D-Bildung; Beratung für die passende Pflege.

DAS SONNENSTUDIO freut sich auf dein Kommen!

Neu im Gewußt wie und Nah & Frisch-Markt Höfler in Egelsdorf:

Almenland-Stollenkäse (Kuh-, Schaf- und Ziegenkäse)!

Neu im Gewußt wie und Nah & Frisch-Markt Höfler in Egelsdorf:

UPS-access-point!

SONSTIGES

Gerald Kainer aus Unterrettenbach steht Ihnen als Wüstenrot-Berater für Beratungen und bei Fragen im Finanzdienstleistungsbereich (Finanzierung, Bausparen, Versicherungen) gerne zur Verfügung, Tel. 0664 88394793

Ein Jahr alte Sandkiste aus Holz mit Abdeckung (Dach ist gleich Sonnenschutz) günstig abzugeben, Tel. 0664 3047732

Gefrierschrank, gebraucht, Elektro Bregenz, Ökoline, fünf große Schubladen, ein kleines Fach, um Euro 50,-- abzugeben, Tel. 0664 4110333

Ein Boxspringbett, neuwertig, blau, ein Glas-Esstisch und ein Wohnzimmerischchen, um gesamt Euro 250,-- zu verkaufen, Tel. 0664 3382946



Dienstbereitschaftswochen der Apotheken

Quartal III/2020

Dienstwechsel jeweils Montag 8.00 Uhr

Montag, 29. Juni 2020, bis Sonntag, 05. Juli 2020
Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 06. Juli 2020, bis Sonntag, 12. Juli 2020
Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 13. Juli 2020, bis Sonntag, 19. Juli 2020
Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 20. Juli 2020, bis Sonntag, 26. Juli 2020
Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 27. Juli 2020, bis Sonntag, 02. August 2020
Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 03. August 2020, bis Sonntag, 09. August 2020
Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 10. August 2020, bis Sonntag, 16. August 2020
Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 17. August 2020, bis Sonntag, 23. August 2020
Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 24. August 2020, bis Sonntag, 30. August 2020
Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 31. August 2020, bis Sonntag, 06. September 2020
Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 07. September 2020, bis Sonntag, 13. September 2020
Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 14. September 2020, bis Sonntag, 20. September 2020
Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 21. September 2020, bis Sonntag, 27. September 2020
Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 28. September 2020, bis Sonntag, 04. Oktober 2020
Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Gesundheitstelefon des Ärzte-Bereitschaftsdienstes: Tel.-Nr.: 1450

Eltern-Kind-Zentrum Gleisdorf: Wir sind für Sie da!

SITUATIONSELASTISCH

Um auch in außergewöhnlichen Zeiten bei Ihnen sein zu können, haben wir in der Lockdown-Phase rasch reagiert und ein Online-Angebot für Sie und Ihre Kinder auf die Beine gestellt.

Wir freuen uns sehr, dass es gut angenommen wurde und wir Ihnen mit unseren Livestreams bei Vorträgen und Kursen sowie mit Videos nahe und dienlich sein konnten - und können!

UNSER SOMMERPROGRAMM

Je nach aktueller Gegebenheit werden wir unser Angebot wie gewohnt im EKIZ oder digital über Livestreams bzw. Videos anbieten, damit Sie Ihre Fragen direkt stellen können.

Selbstverständlich sind wir sehr gerne für Ihre Fragen und Anliegen rund um Erziehung und ums Familienleben auch telefonisch und via E-Mail erreichbar!

**Alles Gute und viel Kraft für Sie
und Ihre Lieben! Bleiben Sie gesund!**

Rückbildungsgymnastik mit Baby

Fitness für junge Mütter ab 6 Wochen nach der Geburt (für Babys bis 9 Monate)
ONLINE-VIDEOkurs ab 6. Juli: 8-teilig,
3 Einheiten werden als Livestream angeboten, damit Sie mit unserer Referentin Kontakt aufnehmen können.

Schwangerengymnastik

ONLINE-VIDEOkurs ab 17. Juli: 6-teilig.
Die erste Einheit wird nach Möglichkeit im EKIZ stattfinden oder als Livestream, damit Sie mit unserer Referentin Kontakt aufnehmen können.

Geburtsvorbereitung - Abenteuer Neuland

Wochenendkurs am Sa, 1. August und So, 2. August (jeweils 10-17 Uhr)

SPIELGRUPPEN

Sanfte Vorbereitung auf den Kindergarten für Kinder von 2,5 bis 5 Jahren.

VORANMELDUNGEN für die Spielgruppen im Herbst sind bereits möglich!

Anmeldeschluss 3 Tage vor der Veranstaltung!



EKiZ-Flohmarkt

Verschieben auf Sa, 19. September 2020
Hauptplatz Gleisdorf, 8-11.30 Uhr
Standplatzreservierung bereits möglich

Dr. Jan-Uwe Rogge

**"Schluss jetzt, leg endlich das Handy weg!"
VORTRAG verschoben auf 24. November!**

Gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit oder können bis 30. September 2020 im EKIZ Gleisdorf zurückgegeben werden!

Reservierungskarten: www.ekiz-gleisdorf.at

SEMINAR: "Wenn du nicht dann ...!" *

Über Grenzen und Konsequenzen in der Erziehung

Termine für Fachpersonal:

23. November 2020, 16-19 Uhr ODER
25. November 2020, 9-12 Uhr

Termine für Eltern:

24. November 2020, 9-12 Uhr ODER
25. November 2020, 15-18 Uhr

ZWEIWEHR Familienpass für Ermäßigung bitte mitbringen!*

Babys aus der Marktgemeinde



Matthäus Franz Gottmann,
Sinabelkirchen



Kilian Güsser, Egelsdorf



Jakob Gutmann, Frösau



Oliver Hirt, Obergroßau



Florian Johannes Huber, Fünfing



Nils Kahl, Egelsdorf



Nora Krahsler, Untergroßau



Felix Ortner, Unterrettenbach



Vanessa Riegler, Gnies

Jubilarinnen und Jubilare

Vielen Dank für Ihre Zustimmung zur Veröffentlichung!

93 Jahre

Anton Jeitler, Fünfing

75 Jahre

Sophie Schröttner, Fünfing

Rosa Groß, Untergroßau

Margit Maria Meister, Untergroßau

70 Jahre

Hermine Wölfler, Frösau

Irma Maria Pfeifer, Frösau

Herbert Reicher, Untergroßau

25. Ehejubiläum

Regina und Hermann Leier, Egelsdorf

Didina und Teodor Hritcu, Sinabelkirchen

Barbara Maria und Gerhard Josef Pessl,
Untergroßau

Eheschließungen

Andrea Graßmuk-Fürntrat und Florian
Kollau, Untergroßau

Claudia Witkowski und Markus Hinker,
Obergroßau

Maria Plautz und Josef Pfeifer, Nagl

Sterbefälle

Johann Peierl, Gnies

Alois Binder, Sinabelkirchen

Leopoldine Paller, Sinabelkirchen

Cäcilia Leiner, Sinabelkirchen

Theresia Resedaritz, Sinabelkirchen

Anton Rodler, Egelsdorf

Rosa Hofer, Sinabelkirchen

Gisela Wilhelmine Fenz, Sinabelkirchen

Maria Gaber, Sinabelkirchen

August Pölz, Obergroßau

Anna Maria Gutkauf, Sinabelkirchen

Maria Wurm, Untergroßau

Maria Gschiel, Sinabelkirchen

Friederike Schweinzer, Sinabelkirchen

Buschenschank Fam. Bierbauer Frösau



Geöffnet von
Sonntag, 28. Juni bis
Anfang September

Öffnungszeiten:
Samstag und Sonntag,
ab 16 Uhr oder nach
Vereinbarung

gemütliche Sommerabende auf
der **Sonnenterrasse** mit
unbebautem Blick in Weingärten
und Wälder, oder im
Buschenschank
Qualitätsweine und traditionelle
Buschenschankjause

Kinderspielplatz

Wir freuen uns auf Ihren/deinen
Besuch
Familie Bierbauer mit Team

Telefon: 0664/8600 738

Herzliche Glückwünsche!



ALFRED AUGUSTIN GRINNINGER,
90 JAHRE, UNTERRETTENBACH



MARIA HÖFLER, 90 JAHRE,
EGELSDORF



IN LIEBER ERINNERUNG: IM MÄRZ
BEGING HERR ANTON RODLER AUS
EGELSDORF SEINEN 90. GEBURTS-
TAG, EHE ER WENIGE WOCHEN
SPÄTER VERSTARB.



MAGDALENA UND KARL GERSTMANN,
60. EHEJUBILÄUM, OBERGROSSAU



ANNA UND FRANZ MAIER, 50. EHE-
JUBILÄUM, UNTERRETTENBACH



MARIA ANNA UND JOSEF FLADERER,
50. EHEJUBILÄUM, GNIES



ELISABETH UND JOSEF MAYER,
50. EHEJUBILÄUM, OBERGROSSAU



MARIA UND ERWIN SCHALLER,
50. EHEJUBILÄUM, OBERGROSSAU



JOSEF SEIDL, 80 JAHRE, HIER MIT
GATTIN EDELTRAUD, FRÖSAU



JOHANNA GSPALT,
80 JAHRE, UNTERGROSSAU



STANDESAMT VELDEN AM WÖRTHERSEE:
ELISABETH MARIA KERSCHENBAUER UND
JÜRGEN KOBER, UNTERRETTENBACH